

81422.4-2012
Д.204

2014

Министерство образования Республики Беларусь
Учреждение образования
«Гомельский государственный университет
имени Франциска Скорины»

Т. В. ДРУК, Д. М. КОШМАН

**ПРАКТИЧЕСКАЯ ГРАММАТИКА
НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА.
КОНТРОЛЬНЫЕ РАБОТЫ**

Практическое пособие

для студентов заочного факультета

ПРОВЕРЕНА
2014

УК 9037

Установа адукацыі
"Гомельскі дзяржаўны ўніверсітэт
імя Францыска Скарыны"
БІБЛІЯТЭКА

Гомель
ГГУ ім. Ф. Скорины
2013

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ИМ

УДК 811.112.2'36 (076)
ББК 81.432.4-2я73
Д 764

Рецензенты:

кандидат филологических наук И. Н. Пузенко;
кандидат филологических наук С. Н. Колоцей

Рекомендовано к изданию научно-методическим советом
учреждения образования «Гомельский государственный
университет имени Франциска Скорины»

Д 764 **Друк, Т. В.**

Практическая грамматика немецкого языка. Контрольные
работы : практ. пособие / Т. В. Друк, Д. М. Кошман ; М-во
образования РБ, Гомельский гос. ун-т им. Ф. Скорины. – Гомель:
ГГУ им. Ф. Скорины, 2013. – 44 с.
ISBN 978-985-439-817-4

Целью заданий данного практического пособия является
формирование и совершенствование навыков правильно употреблять в
речи грамматические формы и конструкции, проводить грамматические
трансформации, идентифицировать и комментировать их использование,
объяснять грамматический материал на немецком языке.

Контрольные задания по практической грамматике немецкого
языка адресованы студентам 1–2 курсов заочного факультета
специальности 1-02 03 08 Иностранный язык (немецкий).

УДК 811.112.2'36 (076)
ББК 81.432.4-2я73

ISBN 978-985-439-817-4

© Друк Т. В., Кошман Д. М., 2013
© УО «Гомельский государственный
университет им. Ф. Скорины», 2013

СОДЕРЖАНИЕ

Методические рекомендации по выполнению и оформлению контрольной работы.....	4
Контрольная работа 1.....	5
Контрольная работа 2.....	14
Контрольная работа 3.....	25
Контрольная работа 4.....	35
Литература.....	43

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ИМ

Методические рекомендации по выполнению и оформлению контрольной работы

1 Количество контрольных работ устанавливается учебным планом – одна контрольная работа в семестр. Студенты, фамилии которых начинаются с букв от А до И включительно, выполняют первый вариант, от К до М – второй, от Н до П – третий, от С до Я – четвертый.

2 Письменные контрольные работы следует выполнять в отдельной тетради. На тетради должны быть написаны фамилия, инициалы, специальность, курс, адрес студента, номер контрольной работы.

3 Работы должны быть написаны аккуратно, четким почерком, в тетради в клетку следует писать через строчку. При выполнении работы следует оставлять в тетради широкие поля для замечаний, исправлений и методических рекомендаций преподавателя. Иностранный текст каждого задания нужно переписывать на левой странице тетради, а на правой странице давать его русский перевод и выполнять задание.

4 Выполненные работы отправляются для проверки в установленные сроки. Если контрольная работа выполнена не в соответствии с указаниями, не полностью или неправильно оформлена, она возвращается студенту без проверки.

5 При получении от рецензента проверенной контрольной работы, следует внимательно ознакомиться с замечаниями и проанализировать отмеченные в работе ошибки. Следует проработать еще раз учебный материал, руководствуясь указаниями рецензента. Все предложения, в которых были обнаружены ошибки, нужно переписать начисто в исправленном виде в конце данной контрольной работы.

Контрольная работа 1

Вариант 1

I Setzen Sie folgende Sätze im Perfekt.

1 Viele bewegen sich nur im Schrittempo fort. 2 Die Künstler erscheinen wegen des starken Beifalls immer wieder auf der Bühne. 3 Es taut draußen. 4 Ich will mir einen neuen Wagen kaufen. 5 Nach dem Baden trockneten wir unsere Haare. 6 Die Schmetterlinge flattern um die Blüten herum. 7 Die Fahrer starten ihre Rennwagen. 8 Dem Wissenschaftler misslang der Versuch. 9 Das verdarb uns den Spaß am Picknick. 10 Quellwasser sprudelt aus dem Boden.

II Bilden Sie Sätze. Gebrauchen Sie, wo nötig, das Plusquamperfekt oder das Präteritum.

1 Nachdem, eine Fahrkarte, wir, kaufen // wir, der Bahnsteig, betreten. 2 Rauchen, einige Schüler // der Lehrer, das Rauchen, verbietet, obschon. 3 Auswendig, nachdem, der Schüler, lernen, das Gedicht // gehen, er, in, die Disco. 4 Er, nachdem, umziehen // besuchen, uns, nie wieder, er. 5 Erst, in, bemerken, ich, der Autobus // dass, meine Geldtasche, ich, nicht, mitnehmen.

III Setzen Sie das passende Verb im Futurum I oder II zum Ausdruck der Vermutung.

1 Warum fehlt heute Student Iwanow? Er ... wohl krank ... (*sein*). 2 Weißt du, ob er das neue Lehrbuch in Grammatik braucht? Ich denke, er ... es wohl schon ... (*kaufen*). 3 Ich habe sie angerufen, aber niemand antwortet. Sie ... wohl alle aufs Land ... (*fahren*). 4 Auf der Krim ist jetzt noch sehr warm. Man ... dort wohl noch ... (*baden*).

IV Setzen Sie das passende kausative Verb im Präteritum.

1 Er ... seine Sorgen im Alkohol (*ertrinken/ertränken*). 2 Die Bäume ... krachend zu Boden (*fallen/fällen*). 3 Eine Kommission soll feststellen, ob Geld ... (*verschwinden/verschwenden*). 4 Der Bergsteiger ... lange an der Felsnase (*hängen (st.)/hängen (schw.)*). 5 Dadurch ... seine Siegeschancen (*steigern/steigen*). 6 Das Feuer im Ofen ... (*löschen/erlöschen*). 7 Bei der Überschwemmung ... der Rhein viel Schlamm in die Häuser (*schwemmen/ schwimmen*). 8 Er ... schnell zur Seite (*springen/sprengen*). 9 Der Pfleger ... den Kranken auf einen Stuhl (*sitzen/setzen*). 10 Die Bilder ... lange Zeit im Keller (*liegen/legen*).

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ИИ

V Füllen Sie die Lücken aus, stellen Sie das Verb ins Perfekt. Beachten Sie dabei den Gebrauch der Homonyme.

1 Er ... sich länger nicht aus dem Haus (*bewegen*). 2 Der Apfelmost kann nicht mehr getrunken werden, denn er ... zu lange (*gären*). 3 Der Hausmann ... die Arbeit problemlos (*schaffen*). 4 Vorsicht! Die Messer sind scharf ... (*schleifen*). 5 Das Aupairmädchen ... sich beim Kochen oft an die Hausfrau um Rat ... (*wenden*). 6 Es ... schon fast sieben Kilogramm ... (*wiegen*). 7 Beim Anblick des perfekt vorbereiteten Abendessens ... seiner Frau Beate fast das Herz ... (*schmelzen*). 8 Die Farben ... im Sonnenlicht ... (*verbleichen*). 9 Der Rauch ... aus den Fenstern, als die Feuerwehr das Feuer gelöscht hat (*quellen*). 10 Die Nachricht von diesem Erdbeben ... die Menschen überall in Europa (*erschrecken*).

VI Füllen Sie Lücken aus. Beachten Sie die Rektion der Adjektive und Adverbien.

1 Er ist ... das Klima nicht gewöhnt. 2 Der Lehrer ist streng ... Kindern. 3 Mein Vater ist ... Russland gebürtig. 4 Sie sind ... ihr ... Rente angewiesen. 5 Hans ist so seltsam. Ich bin etwas verwundert ... sein ... Benehmen. 6 Die meisten europäischen Länder sind arm ... Rohstoffen. 7 Ich bin sehr gespannt ... dein ... neu ... Wohnung. 8 Der Sportler ist ... Leistungssteigerung bemüht. 9 Der Hund ist ... Wolf verwandt. 10 Die Mutter ist ... d ... Sportleistungen ihres Sohnes stolz.

VII Setzen Sie das Verb im Präsens, beachten Sie den Gebrauch von trennbaren und untrennbaren Präfixen.

1 Der Dozent ... die Prüfungstermine gemeinsam mit den Studenten (*festlegen*). 2 Der Student ... sein Verhalten vor den Eltern (*rechtfertigen*). 3 An der Veranstaltung ... alle Mitarbeiter der Abteilung (*teilnehmen*). 4 Die beiden Eltern ... den ganzen Abend über methodische Probleme (*fachsimpeln*). 5 Seine Frau ... sich sehr bei dem Gespräch (*langweilen*). 6 Alle Schüler der Klasse ... um die höchste Punktzahl bei dem Sportfest (*wetteifern*). 7 Ich ... aus seinem Schweigen, dass er gegen den Plan ist (*schlussfolgern*). 8 Er ist sehr faul und ... oft (*krankfeiern*). 9 Der Diplomand ... bei seiner Arbeit mehrere ausländische Arbeiten zum Vergleich (*heranziehen*). 10 Der Student ... mit seinen Freunden einen Ausflug am Wochenende (*verabreden*).

VIII Bilden Sie zu folgenden Verben Ableitungen mit dem Präfix ver-, setzen Sie diese in die nachstehenden Sätzen ein.

Schweigen, schmerzen, sinken, bluten, brennen, schlucken, spotten, mischen, schonen.

6

1 Aus Furcht ... der Kleine das Geschehnis. 2 Der Krieg ... niemanden. 3 Das Boot ... vor unseren Augen. 4 Der Sonderling wurde von allen ... 5 Ich konnte den Verlust meines Freundes nicht ... 6 Aus Versehen ... er einen Kirschkern. 7 Der Junge verletzte sich eine Blutader, um ein Haar wäre er ... 8 Diese Farben lassen sich leicht ...

Вариант 2

I Setzen Sie folgende Sätze im Perfekt.

1 Er verläuft sich oft in fremden Städten. 2 Ein Krankenpfleger wachte bei ihm. 3 Das Feuer brennt lichterloh. 4 Das Mädchen kränkelt. 5 Der Hausmann taute Erdbeeren für seinen Geburtstagskuchen auf. 6 Wann passierte das? 7 Viele Leute verhungerten während des Krieges. 8 Ich kann mir dieses Kleid nicht leisten. 9 Die Wäsche trocknet im Hof. 10 Das Flugzeug befliegt die Strecke Berlin-München.

II Bilden Sie Sätze. Gebrauchen Sie, wo nötig, das Plusquamperfekt oder das Präteritum.

1 Obwohl, sie, viel, an diesem Tag, nicht, arbeiten // müde, sie, sehr, sein. 2 Weinen, er, die ganze Nacht, nachdem // sein, die Augen, klein, gerötet, und. 3 Nachdem, schreiben, dieser Schriftsteller, seine Memoiren // er, sterben. 4 Als, auf, der fahrende Zug, die Frau, aufspringen // sie, der Kontrolleur, zu-rechtweisen. 5 Nachdem, läuten, die Glocke // sich heben, der Vorhang.

III Setzen Sie das passende Verb im Futurum I oder II zum Ausdruck der Vermutung.

1 Ich warte schon lange auf meine Freundin, aber sie kommt nicht. Sie ... wohl aus Zerstreuung einen anderen Bus ... (*nehmen*). 2 Ich will meine Eltern besuchen, aber niemand öffnet die Tür. Sie ... wohl ... (*schlafen gehen*). 3 Wissen Sie nicht, wo jetzt Studentin Iwanowa ist? Sie ... wohl im Lesesaal ... (*sein*). 4 Warum besucht sie keine Museen? Sie ... wohl von der Kunst nicht ... (*verstehen*).

IV Setzen Sie das passende kausative Verb im Präteritum.

1 Junge Leute ... bei einem Schlauchbootunfall (*ertrinken/ertränken*). 2 Die Waldarbeiter ... die Bäume mit Motorsägen (*fallen/fällen*). 3 Viele Millionen Euro ... unkontrolliert (*verschwinden/verschwenden*). 4 Der Stern ... im Himmel (*löschen/erlöschen*). 5 Der Sportler ... seine Leistungen (*steigern/steigen*). 6 Amors Pfeil ... ihm tief ins Herz (*dringen/drängen*). 7 In Berlin ... ein Sprengmeister eine Fliegerbombe

7

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ВШ

aus dem 2. Weltkrieg (*springen/sprengen*). 8 Viel Schmutz ... auf der Wasserfläche (*schwimmen/schwemmen*). 9 Der Kranke ... ein wenig in der Sonne (*sitzen/setzen*). 10 Die Henne ... ein Ei (*liegen/legen*).

V Füllen Sie die Lücken aus, stellen Sie das Verb ins Perfekt. Beachten Sie dabei den Gebrauch der Homonyme.

1 Dieses Erlebnis ... ihn dazu ..., sich Rechenschaft abzulegen (*bewegen*). 2 Unter Weinbauern ... es kräftig ..., als der Handel liberalisiert wurde (*gären*). 3 Schiller ... viele schöne Dramen ... (*schaffen*). 4 Sabine ... ihren Schal hinter sich her..., so dass er ganz schmutzig geworden ist (*schleifen*). 5 Vorhin ... sie den Braten zum zweiten Mal ... (*wenden*). 6 Die Mutter ... ihr Kind in den Schlaf ... (*wiegen*). 7 Die Jungen ... nicht von der Stelle ... (*weichen*). 8 Als er den Donner gehört hat, ... er ... (*erschrecken*). 9 Das grelle Sonnenlicht ... die farbigen Gardinen in der Vitrine ... (*bleichen*). 10 Die Arbeiter ... sechsundzwanzig Tonnen Stahl je Stunde ... (*schmelzen*).

VI Füllen Sie Lücken aus. Beachten sie die Rektion der Adjektive und Adverbien.

1 Sie sind ärgerlich ... Zugverspätung. 2 Solches Benehmen ist ... sie charakteristisch. 3 Ich bin ... sein ... letzt... Roman enttäuscht. 4 Die Lehrerin ist ... d... Fehlerzahl entsetzt. 5 Der Schauspieler war ... jung und alt bekannt. 6 Das Mädchen war blass ... Schreck. 7 Die Lehrerin ist ... ihr... Fach bewandert. 8 Der Doktorand ist fähig ... groß... Leistungen. 9 Die Eltern waren unglücklich ... das Zeugnis ihrer Tochter. 10 Das Mädchen ist all... Schülern in Mathematik überlegen.

VII Setzen Sie das Verb im Präsens, beachten Sie den Gebrauch von trennbaren und untrennbaren Präfixen.

1 Er ... mir meine kritischen Bemerkungen nicht (*übernehmen*). 2 Vielen Schülern ... der Langlauf (*schwerfallen*). 3 Die Verwandten und Freunde des Skispringers ... den Wettkampf am Fernsehen (*miterleben*). 4 Die Restaurierung des Schlosses ... mehrere Jahre (*beanspruchen*). 5 Das Flugzeug ... wegen schlechter Sichtverhältnisse (*notlanden*). 6 Ein Liebespaar ... im Park (*lustwandeln*). 7 Die Mutter ... ihr kleines Kind (*lieblos*). 8 Die Entscheidung ... der Behörde (*obliegen*). 9 Man ... den Offizier offiziell für sein Vorgehen (*maßregeln*). 10 Der Landwirt ... das kranke Vieh (*notschlachten*).

8

VIII Bilden Sie zu folgenden Verben Ableitungen mit dem Präfix ver-, setzen Sie diese in die nachstehenden Sätzen ein.

schreiben, bummeln, sehen, hören, spielen, säumen, rechnen, laufen, sprechen, messen, steigen, trödeln

1 Die Summe stimmt nicht, du hast dich ... 2 Krankheitshalber ... er den Unterricht. 3 Ich habe mich wohl beim Telefongespräch ... 4 ... dich nicht und mach keine Kleckse! 5 Die Kinder hatten sich im Walde ... 6 Entschuldige, ich habe nicht das Richtige gesagt, ich habe ... 7 ... nicht die teure Zeit! 8 Es ist gefährlich, sich in den Bergen zu ...

ВАРΙΑНТ 3

I Setzen Sie folgende Sätze ins Perfekt.

1 Er benimmt sich immer korrekt. 2 Der Ball rollte noch einige Meter weiter. 3 Der Motor sprang einfach nicht an. 4 Meine Familie blieb diesmal von der Grippe geschont. 5 Du parkst deinen Wagen wieder falsch. 6 Das Fett in der Pfanne spritzt heftig. 7 Die Paare tanzen durch den großen Saal. 8 Auf dem Bahnhof begegnete ich meinem Freund. 9 Volkswagen schloss für fünf Tage seine Fabrik. 10 Während der Studienzeit konnte ich ein Semester in Jena studieren.

II Bilden Sie Sätze. Gebrauchen Sie, wo nötig, das Plusquamperfekt oder das Präteritum.

1 Durch, er, das Feuer, alles, verlieren // er, was, sich erarbeiten, in den letzten Jahren, mühevoll. 2 Gabi, bei, ihr Bruder, sich entschuldigen // denn, beleidigen, sie, ihn. 3 Nachdem, das Abitur, Kristina, machen // gehen, auf, die Universität, sie, in Bonn. 4 Sobald, eine Flasche, er, Bier, austrinken // er, eine neue, er, öffnen. 5 Mein Freund, an, in Passau, die Universität, gehen // vorher, er, zwei Semester, studieren, in Nitra.

III Setzen Sie das passende Verb im Futurum I oder II zum Ausdruck der Vermutung.

1 Ich kann ihn telefonisch nicht erreichen. Er ... wohl im Moment ... (*telefonieren*). 2 Du hast Geld wie Heu. Du ... wohl im Lotto ... (*gewinnen*). 3 Hans verspätet sich. Er ... wohl den Bus ... (*verpassen*). 4 In ihrer Wohnung ist es immer laut. Sie ... wohl drei Hunde (*haben*).

IV Setzen Sie das passende kausative Verb im Präteritum.

1 Die Feuerwehr ... den Brand (*löschen/erlöschen*). 2 Das Holz ... auf der Wasseroberfläche (*schwimmen/schwemmen*). 3 Zweimal in der Woche ... er gegen Abend (*verschwinden/verschwinden*). 4 Als ich gestern nach

9

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ВШ

Hause kam, ... eine unbekannte Jacke an der Garderobe. Ich ... meine Jacke daneben (*hängen (st./hängen (schw.))*). 5 Meine frühere Chefin ... viel Wert auf Pünktlichkeit. Wenn ich trotzdem zu spät kam, dann ... es meist an verspäteten Zügen (*biegen/legen*). 6 Er ... sein Auto direkt vor das Einkaufszentrum. Obwohl es dort im Halteverbot ... bekam er keinen Strafzettel (*sehen/stellen*). 7 Die Realeinkommen ... weiter (*sinken/senken*). 8 Diese Darbietung ... ganz aus dem Rahmen (*fallen/fällen*). 9 Der Reiter ... sein Pferd aus einem Bach (*trinken/tranken*). 10 Der Arbeiter ... seine Leistungsfähigkeit (*steigen/steigern*).

V Füllen Sie die Lücken aus, stellen Sie das Verb ins Perfekt. Beachten Sie dabei den Gebrauch der Homonyme.

1 Die Früchte ... (*gären*). 2 Ein glückliches Lächeln ... über die Züge von Österreichs oberstem Fremdenverkehrschef (*glimmen*). 3 Der Dresdner Zwinger ... Mathäus Daniel Pöppelmann (*schaffen*). 4 Mit Hilfe eines Traktors ... die Waldarbeiter die Baumstämme an die Straße (*schleifen*). 5 Mein Hund ... mir dabei nicht von der Seite (*weichen*). 6 Der Demonstrationszug ... zum Marktplatz (*sich bewegen*). 7 Die Knochen der verdursteten Tiere ... im Wüstensand (*bleichen*). 8 Das Holz ... durch die Feuchtigkeit (*quellen*). 9 Bei dieser Überredungskunst ... sein harter Sinn (*schmelzen*). 10 Sie ... fast zu Tode, als er ihr plötzlich gegenüberstand (*erschrecken*).

VI Füllen Sie Lücken aus. Beachten sie die Rektion der Adjektive und Adverbien.

1 Der neue Klassenlehrer ist ... d... ganzen Klasse beliebt. 2 Mein Vater ist ... ein... Ohr taub. 3 Die neue Sekretärin ist ... d... Arbeit am Computer erfahren. 4 Er ist ... d... Unfall schuld. 5 Das Geschenk ist ... ein... ältere Dame passend. 6 Der Kranke ist frei ... Schmerzen. 7 Die Schülerin ist ... Rechnen geübt. 8 Ihr Sohn ist begeistert ... Sport. 9 Mein Freund ist ... ein... Berlinerin verliebt. 10 Mein Freund ist ... Erzegebige gebürtig.

VII Setzen Sie das Verb im Präsens, beachten Sie den Gebrauch von trennbaren und untrennbaren Präfixen.

1 Der Arzt ... sie für die ganze Woche (*krankschreiben*). 2 Der Kraftfahrer ... zu früh über den Gerichtsentscheid (*frohlocken*). 3 Die Kumpel ... in der Kälteperiode große Leistungen (*vollbringen*). 4 Ich ... mich bei dem Klubabend nicht eine Minute (*langweilen*). 5 Der Junge ... das Heft bis zur letzten Seite (*vollschreiben*). 6 Der Versuch ... beim ersten Mal (*fehlschlagen*). 7 Er ... an seine Eltern (*telegrafieren*). 8 Der Pilot ... auf einer Wiese (*notlanden*). 9 Der Student ... sein Verhalten vor der Gruppe

(*rechtfertigen*). 10 Die beiden Kollegen ... den ganzen Abend miteinander (*fachsimpeln*).

VIII Bilden Sie Sätze mit dem Präfix ver- zu den angegebenen Adjektiven und setzen Sie diese in die Sätze ein.

besser, kleiner, breit, schlimmer, tief, dunkel, stumm, kurz, ewig, düster, hübsch, bitter, langsam

1 Der Urlaub hat dich geradezu 2 Die Jahre haben die Falten in seinem Gesicht 3 Der Abend bricht ein, die Vögel ..., der Himmel ... sich. 4 Um uns den Weg zu ..., gingen wir querfeldein. 5 Gegen Abend ... sich das Befinden des Kranken. 6 Vor der Stadt ... der Zug die Fahrt. 7 Zwißt und Hader ... das Leben. 8 Die Nachricht wurde durch den Rundfunk ...

Вариант 4

I Setzen Sie folgende Sätze im Perfekt.

1 Ich reise gern per Anhalter durch das Land. 2 Österreicherin bekommt den Nobelpreis für Literatur. 3 Zwei Bergsteiger starben wegen Kälte 400 Meter unter dem Gipfel. 4 Die Transportfirma liefert die Möbel an die falsche Adresse. 5 Mein Vater fährt mich zum Sport. 6 Ich muss meinen Eltern unbedingt einen Brief schreiben. 7 Die Urlaubsfotos gelangen wirklich. 8 Er wird zur Geschäftseröffnung nicht erscheinen. 9 Es hagelte in diesem Sommer oft. 10 Das Lied preist die Größe Gottes.

II Bilden Sie Sätze. Gebrauchen Sie, wo nötig, das Plusquamperfekt oder das Präteritum.

1 Nachdem, er, erledigen, seine Einkäufe // er, nach Hause, gehen. 2 Sobald, der Patient, man, untersuchen // feststellen, innere Verletzungen, man. 3 Als, sterben, seine Eltern // der Junge, leben, bei, der Onkel. 4 Er, sein Sohn, schenken, die neueste CD, seine Lieblingsgruppe // er, die, kaufen, in England. 5 Niemand, zu Hause, sein // weggehen alle.

III Setzen Sie das passende Verb im Futurum I oder II zum Ausdruck der Vermutung.

1 Warum setzt sie sich nicht an den Tisch? Sie ... wohl noch die Hände ... (*sich waschen*). 2 Die Zuschauer klatschten lange Beifall. Das Stück ... wohl allen ... (*gefallen*). 3 Warum besucht sie keine Museen? Sie ... wohl von der Kunst nicht ... (*verstehen*). 4 Ich warte schon lange auf meine Freundin, aber sie kommt nicht. Sie ... wohl aus Zerstreuung einen anderen Bus ... (*nehmen*).

IV Setzen Sie das passende kausative Verb im Präteritum.

1 Die Strömung ... das Holz ans Ufer (*schwemmen/schwimmen*). 2 Er ... über Nacht auf Nimmerwiederschen (*verschwinden/verschwinden*). 3 Der Wanderer ... seinen Durst mit kalter Milch (*löschen/erlöschen*). 4 Der Junge ... die alte Dame über die Straße (*fahren/führen*). 5 Wir ... schon länger in der Kneipe, als sich ein nettes Paar zu uns an den Tisch ... (*sitzen/setzen*). 6 Die Politiker ... die Steuern nicht (*sinken/senken*). 7 An dieser Stelle ... im vorigen Jahr viele Menschen (*ertrinken/ertränken*). 8 Der Ballon ... in den Himmel (*steigen/steigern*). 9 Er ... seine Entscheidung (*fallen/fällen*). 10 Die Büste von Mozart ... auf dem Klavier (*stehen/stellen*).

V Füllen Sie die Lücken aus, stellen Sie das Verb ins Perfekt. Beachten Sie dabei den Gebrauch der Homonyme.

1 Als im Februar 1991 die Schützen im Süden des Landes den Aufstand wagten, ... es auch in Bagdad (*gären*). 2 Das Lagerfeuer ... noch lange (*glimmen*). 3 Wir haben heute nicht viel ... (*schaffen*). 4 Sein Deutsch ... Putin zwischen 1984 und 1990 in Dresden, wo er für den sowjetischen Geheimdienst stationiert war (*schleifen*). 5 Über Nacht ... der Regen die Wege (*aufweichen*). 6 Mein Hund ... mir dabei nicht von der Seite (*weichen*). 7 Der Schweiß ... ihm aus allen Poren (*quellen*). 8 Die Arbeiter ... sechszwanzig Tonnen Stahl je Stunde (*schmelzen*). 9 Der Gedanke, hier übernachten zu müssen, ... mich (*erschrecken*). 10 Das blutige Hemd ... am Arm (*backen*).

VI Füllen Sie Lücken aus. Beachten Sie die Rektion der Adjektive und Adverbien.

1 Der Arzt ist ... d... Behandlung von Nervenkranken erfahren. 2 Viele Anwesende sind ... d... Vorschlag einverstanden. 3 Alle Schüler sind ... d... Klassenfahrt beteiligt. 4 Die Mutter ist ... ihr... Kind besorgt. 5 Die ausländische Journalistin ist ... ein... Ingenieur verlobt. 6 Der Kunde ist ... d... bibliophilen Ausgabe interessiert. 7 Er ist begierig ... d... Ergebnis der Untersuchung. 8 Der Physiker ist ... ihr... Fach bewandert. 9 Die Frau ist ... ihr... Mann eifersüchtig. 10 Das junge Familie ist ... d... Nachbarfamilie befreundet.

VII Setzen Sie das Verb im Präsens, beachten Sie den Gebrauch von trennbaren und untrennbaren Präfixen.

1 Sie ..., dass er sie oft belügt (*argwöhnen*). 2 Substantive ... man im Deutschen (*großschreiben*). 3 An der Familienfeier ... alle Verwandten

(*teilnehmen*). 4 Er ... seine Freunde mit dem Wagen (*heimbringen*). 5 Ich ... ungenügend zu Fuß bis zum 8. Stockwerk (*hochsteigen*). 6 Die Sportler ... um den 1. Platz bei der Weltmeisterschaft (*wettfeiern*). 7 Die Ärztin ... den Sportlehrer (*gesundschreiben*). 8 Bis zur Zielgeraden ... alle, dass der Vorjahressieger den Lauf gewinnen würde (*mutmaßen*). 9 Die dünne Eisdecke ... dem Gewicht des Wagens nicht (*standhalten*). 10 Ich ... aus seinem Schweigen, dass er gegen den Plan war (*schlussfolgern*).

VIII Bilden Sie Sätze mit dem Präfix ver- zu den angegebenen Adjektiven und setzen Sie diese in die Sätze ein.

bitter, arm, spät, dumm, einsam, stumm, tief, billig, breit, langsam, deutlich, dünn, nachlässig

1 Durch Inflation und Arbeitslosigkeit ... weite Kreise der Bevölkerung. 2 Er beschäftigt sich mit nichts, man hat den Eindruck, dass er völlig 3 Er war immer kontaktfreudig, im Alter ... er dann völlig. 4 Er ... mitten im Satz und startete entsetzt auf die gegenüberliegende Wand. 5 Die Preise für die Waren ... sich. 6 Das industrielle Wirtschaftstempo ... sich in der letzten Zeit. 7 Der Professor ... seine Thesen mit Beispielen. 8 Der Maler ... die Farbe.

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ВШ

Контрольная работа 2

Вариант 1

I Setzen Sie die fehlenden Präpositionen, Pronominaladverbien (darum, darauf usw.) und die fehlenden Endungen ein.

1 Du kannst dich ... verlassen, dass ich ... dies... Kurs teilnehme, denn ich interessiere mich ... dies... Thema. 2 Wie kannst du dich nur ... d... Direktor fürchten? Ich halte ihn ... ein... sehr freundlichen Menschen. 3 Wenn ich mich ... erinnere, wie sehr er sich ... mein... Fehler gefreut hat, gerate ich immer ... Wut. 4 Hast du dich ... d... Professor ... erkundigt, ob er ... dir ... dein... Doktorarbeit sprechen will? 5 Er hatte ... gerechnet, dass sich seine Verwandten ... d... Kind kümmern, weil er sich ... konzentrieren wollte, eine Rede zum Geburtstag seines Chefs zu schreiben. 6 Er kann sich nicht ... unser... Gewohnheiten anpassen; er gehört... d... Menschen, die sich nie ... gewöhnen können, dass andere Menschen anders sind. 7 Seit Jahren beschäftigen sich Wissenschaftler ... d... Problem und streiten sich ..., welche die richtige Lösung ist. Man kann ihnen nur ... raten, endlich ... dies... Diskussion aufzuhören. 8 Die Angestellte beklagte sich ... d... Personalchef ..., dass sie noch immer keine Lohnerhöhung bekommen hat.

II Bilden Sie Sätze im Präteritum. Setzen Sie dabei die Substantive in den richtigen Kasus.

1 die Hausfrau / der Nachbar / die Pflege der Blumen / anvertrauen.
2 die Polizei / flichend / der Täter / der Weg / abschneiden. 3 Udo / mein Freund / das Moped / borgen. 4 das Konsulat / der Antragsteller / das Visum / verweigern. 5 der Polizist / die Kinder / richtig / das Verkehrsverhalten / lehren. 6 der Kollege / sie (Sing.) / der Blödmann / schimpfen.

III A. Wählen Sie von der rechten Seite ein Verb und ordnen Sie es dem passenden Substantiv.

- | | |
|---------------------|-------------|
| 1) zum Einsatz | a) geraten |
| 2) zur Entscheidung | b) erteilen |
| 3) die Erlaubnis | c) bringen |
| 4) Mitteilung | d) lassen |
| 5) das Versprechen | e) schenken |
| 6) Anwendung | f) kommen |
| 7) in Anspruch | g) machen |
| 8) im Stich | h) nehmen |
| 9) Aufmerksamkeit | i) geben |
| 10) in Verdacht | j) finden |

14

B. Ersetzen Sie die kursiv gedruckten Verben in den folgenden Sätzen durch passende Funktionsverbgefüge.

1 Die Verkehrsbetriebe *setzten* die neuen Straßenbahnwagen ein.
2 Die Schüler *haben sich entschieden*, während der Wandertage nach Thüringen zu fahren. 3 Die Lehrerin *erlaubte* den Schülern die Fahrt.
4 Der Professor *hat* der Patientin *versprochen*, die Operation selbst durchzuführen. 5 Die wissenschaftlichen Ergebnisse sollen in der Praxis möglichst schnell *angewendet werden*. 6 Der Pförtner *teilte* der Polizei *mit*, was er in dieser Nacht beobachtet hatte.

IV Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1 Она пошла на почту, чтобы отправить телеграмму. 2 В воскресенье до обеда семья совместно ходит на службу в церковь. 3 Окна моего кабинета выходят на юг, а спальни на север. 4 Ее лицо было бледным от страха. 5 Мой друг этим летом едет в Тюрингский лес. 6 Наша семья хочет в этом году поехать на остров Гельголанд. 7 Делегация депутатов поздно вечером прибыла в Бонн.

V Verwenden Sie „zu“, wo es nötig ist!

1 Er ist im Begriff, an der Antarktisexpedition ... teilnehmen. 2 Er hat seine Mappe im Büro ... liegen. 3 Ich befürchte, zu spät ... aufwachen. 4 Sie lief an uns vorbei, ohne uns begrüßt ... haben. 5 Sie lehrte den Jungen Klavier ... spielen. 6 Die Mutter schickte ihren Sohn Brot ... holen. 7 Dieser Text ist leicht ... übersetzen. 8 Du musst statt Brot zwei Kekse ... kaufen. 9 Sie geht ... schwimmen und dann ... joggen. 10 Ich habe mit ihm etwas Wichtiges ... besprechen.

VI Formen Sie die Sätze so um, dass Sie ein Modalverb verwenden.

Beispiel: Er war nicht imstande, das zu begreifen. Er konnte das nicht begreifen.

1 Er hatte keine Neigung, auf fremde Ratschläge zu hören. 2 Hast du jetzt wirklich Lust auf einen Spaziergang? 3 Es ist mir leider nicht möglich, meinem Vater im Haushalt zu helfen. 4 Ich empfehle Ihnen, mehr vitaminreiche Kost zu essen. 5 Die Eltern haben ihren Kindern verboten, Krimis zu sehen. 6 Unser Direktor ist immer imstande, die schwierigsten Aufgaben zu lösen. 7 Der Minister hat den Auftrag, Verhandlungen mit dem Ausland zu führen.

15

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ИИ

VII Ersetzen Sie die entsprechenden Satzteile durch Ausdrücke mit Modalverben. Gebrauchen Sie die Modalverben zum Ausdruck der Vermutung.

1 Sein Onkel *behauptet*, dass er diese Sache genau untersucht hat. 2 Der Junge ist *vermutlich* 12 Jahre alt. 3 *In der Zeitung stand*, dass die Benzinpreise im nächsten Monat wieder erhöht werden. 4 *Er sagt von sich*, dass er schon als junger Schauspieler großartige Erfolge hatte. 5 Auf der Straße passierte ein Verkehrsunfall. *Alle Anzeichen sprachen dafür*, dass der Fahrer am Lenkrad eingeschlafen ist. 6 *Gerüchten zufolge* wurde meine Nachbarin heute Nacht ins Krankenhaus gebracht. 7 *Es ist möglich*, dass er bei seinem Wissen die Aufnahmeprüfungen besteht.

VIII Formen Sie folgende Sätze in das Passiv um.

1 Der Fußgänger hat die Straße an einer unübersichtlichen Stelle überquert. 2 Man isst während der Unterrichtsstunde nicht. 3 Der Direktor schickte den Brief durch einen Boten. 4 In der nächsten Woche wird unsere Mutter die Gardinen waschen. 5 Die Aufsätze muss man heute korrigieren. 6 Nachdem der Briefträger die ganze Post ausgetragen hatte, gab er die Zeitschrift für Erika beim Nachbarn ab. 7 Der Dolmetscher hat ganz schnell diesen langen Brief aus dem Deutschen ins Russische übersetzt.

IX Setzen Sie die Verben im Perfekt ein. Beachten Sie den Gebrauch der Verben, die entweder trennbar oder untrennbar sind.

1 Die Mutter ... (*überwerfen*) dem Kind eine Decke. 2 Der Vater ... (*überreden*) seinen Sohn, mit dem Bus zu fahren. 3 Der Arzt ... (*untersagen*) dem Kranken strengstens zu rauchen. 4 Die Polizei ... (*umstellen*) das Haus, um den Dieb auf frischer Tat zu ertappen. 5 Mit dem Boot ... (*umfahren*) wir die ganze Insel. 6 Der Assistent ... (*überraschen*) den Professor mit seinen guten Kenntnissen. 7 Der Lehrer ... (*durchsehen*) die Hausaufgabe. 8 Sie ... (*sich umstellen*) auf das tropische Klima. 9 Sie ... (*sich unterhalten*) lange mit ihren Kollegen. 10 Die Hausfrau ... (*umgehen*) mit diesem Geschirr sehr sorgfältig.

Вариант 2

I Setzen Sie die richtige Präposition bzw. das richtige Pronominaladverb (*darüber, darauf* usw.) und die fehlenden Endungen ein.

1 Ein alter Rentner saß auf einer Bank und beschwerte sich ... sein... Leben: Seit sieben Tagen warte ich schon ... mein... Rentenzahlung, aber die Beamten haben noch nicht einmal ... begonnen, meinen Antrag

16

auszufüllen. 2 Sie verlassen sich anscheinend ..., dass ich ein Vermögen auf der Bank liegen habe, und wundern sich ..., dass ich jeden Tag aufs Amt laufe. 3 Meine Rente gehört doch ... mein... Rechten als Staatsbürger; aber die wollen wohl, dass ich sie auf den Knieen ... mein... Geld bitte. 4 ... können sie lange warten. Die Herren Beamten halten mich wohl ... ein... Irren und verlassen sich ..., dass ich endlich ... verzichte. 5 Aber da irren sie sich; ich werde ... mein... Recht kämpfen, auch wenn ich mich schwarz ärgern muss ... dies... Leute. Schließlich muss ich ja auch ... mein... Hund sorgen. 6 Wer soll ihn denn ... schützen, dass ihn irgendein Idiot überfährt oder stiehlt, wenn ich mich den ganzen Tag ... endlos... Formularen beschäftigen muss. 7 Meine Nachbarin stirbt sowieso bald ... Altersschwäche, und dann kümmert sich niemand mehr ... mich und freut sich ..., dass ich nach Hause komme. ... d... Verstand meiner Tante Amalie zweifle ich schon lange. 8 „Du lieber Himmel!“ dachte ich, jetzt fängt der Mensch noch an ... sein... Tante zu erzählen. Hoffentlich hört er bald auf ... dies... lang... Reden.

II Bilden Sie Sätze im Präteritum. Setzen Sie dabei die Substantive in den richtigen Kasus.

1 der Verdächtige / die Tat / bestreiten. 2 der Angestellte / der Chef / seine Kündigungsabsicht / verschweigen. 3 die Zollbehörde / der Ausländer / die Einreise / verweigern. 4 die Diebesbande / die Fahrgäste im Schlafwagen / das Geld / entwenden. 5 die Polizei / der Busfahrer / der Führerschein / entziehen. 6 der Motorradfahrer / die Dame / die Tasche / im Vorbeifahren / rauben.

III A. Wählen Sie von der rechten Seite ein Verb und ordnen Sie es zu dem passenden Substantiv.

- | | |
|---------------------|-------------|
| 1) zum Abschluss | a) machen |
| 2) zur Sprache | b) leisten |
| 3) Ersatz | c) bringen |
| 4) den Auftrag | d) finden |
| 5) Antwort | e) üben |
| 6) Erklärung | f) kommen |
| 7) Rücksicht | g) geraten |
| 8) in Vergessenheit | h) nehmen |
| 9) Kritik | i) geben |
| 10) Mitteilung | j) erteilen |

17

Установа адукацыі
Томельскі дзяржаўны ўніверсітэт
імя Францыска Скарыны
БІБЛІЯТЭКА

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ИИ

B. Ersetzen Sie die kursiv gedruckten Verben in den folgenden Sätzen durch passende Funktionsverbgefüge.

1 Er *hat* seine Dissertation pünktlich *abgeschlossen*. 2 Der Herstellerbetrieb *ersetzt* den defekten Rasierapparat. 3 Die Stadtverwaltung *hat* dem Bürger sofort auf seine Beschwerde *geantwortet*. 4 Der Hausbesitzer *beauftragte* den Malermeister das Treppenhaus zu renovieren. 5 Die theoretischen Hintergründe *sind* auch in dem neuen Buch nicht *erklärt worden*. 6 Seine persönlichen Schwierigkeiten *sind* während der Therapie *besprochen worden*.

IV Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1 Дрезден расположен на Эльбе. 2 Он уехал на несколько дней на Боденское озеро. 3 Он живет со своей семьей на улице Шиллера. 4 Среди пяти братьев он самый одаренный. 5 Каждый день в шесть утра он идет на работу. 6 Он уехал в Швейцарию, чтобы совершить альпинистский тур в Альпах. 7 Моя мама слезт этим летом в Крым, чтобы отдохнуть на Черном море.

V Verwenden Sie „zu“, wo es nötig ist!

1 Um deutsche Bücher lesen ... können, musst du gut deutsch lernen. 2 Sie liebt Ordnung im Haus und hat alles auf seinem Platz ... stehen. 3 Du brauchst das Hotelzimmer nicht ... abstellen. 4 Er ging an uns vorbei, ohne uns bemerkt ... haben. 5 Ich habe das Gedicht auswendig ... lernen. 6 Er lehrte seine Tochter ... schwimmen. 7 Es gelang ihr, ihn zu Hause ... erwischen. 8 Du musst statt Metro die Straßenbahn ... nehmen. 9 Gibt es eine Möglichkeit, dich wieder ... sehen? 10 Wir haben die Vögel lustig ... zwitschern ... hören.

VI Formen Sie die Sätze so um, dass Sie ein Modalverb verwenden.

Beispiel: Es ist dringend *notwendig*, dass wir umziehen. Wir *müssen* umziehen.

1 Jeder *hat das Recht*, sich seinen Wohnort zu wählen. 2 Ich *empfehle* dir, in der Zukunft auf eine gesündere Ernährung zu achten. 3 Die Stadt *beabsichtigt*, die alte Kirche abzureißen. 4 Mein Bruder *beherrscht* die englische Sprache. 5 Die kleine Monika isst Grießbrei *nicht immer gern*. 6 *Es ist nicht erlaubt*, in der Prüfung ein Wörterbuch zu benutzen. 7 Mein Vater *verlangt* von mir, dass ich ab nächsten Jahr in seiner Firma arbeite.

VII Ersetzen Sie die entsprechenden Satzteile durch Ausdrücke mit Modalverben. Gebrauchen Sie die Modalverben zum Ausdruck der Vermutung.

1 Sie *sagt*, sie sei nie in Deutschland gewesen. 2 Das Mädchen ist *vermutlich* 10 Jahre alt. 3 *Man sagt*, dass deine Nachbarin vor 2 Monaten gekündigt hat. 4 *Der Schauspieler behauptet* von sich, daß er an vielen Bühnen zu Hause war. 5 *Angeblich* hat sich die berühmte Sängerin von ihrem Mann getrennt. 6 *Meine Bekannte erzählt mir*, dass sie die beste in den Wettkämpfen war. 7 *Es ist möglich*, dass der Verbrecher Beziehungen zum Personal hatte.

VIII Formen Sie folgende Sätze in das Passiv um.

1 Die Lehrerin hat den Schülern die Grammatikregeln erklärt. 2 Während des Essens spricht man nicht. 3 Der Arzt untersucht den Patienten sehr gründlich. 4 Nächste Woche schreibt meine Schwester Weihnachtskarten an ihre Freunde aus Deutschland. 5 Man muss die Haustür verschließen. 6 Nachdem diese bekannte Schriftstellerin einen Krimi geschrieben hatte, druckte man ihn in Berlin. 7 Der Wissenschaftler hat viele Versuche durchgeführt.

IX Setzen Sie die Verben im Perfekt ein. Beachten Sie den Gebrauch der Verben, die entweder trennbar oder untrennbar sind.

1 Das Kind ... (*durchbrechen*) den Stock. 2 Mit seinen Kritikern ... (*umgehen*) er allerdings nicht besonders schonend. 3 Der Schriftsteller ... (*umschreiben*) seinen neuen Roman vollständig. 4 Der Sturm ... (*umreißen*) das Zelt der Bergsteiger. 5 Die Frau ... (*unterstellen*) den Kinderwagen im Treppenhaus. 6 Die Schüler ... (*überschlagen*) im Geschichtsbuch ein paar Seiten. 7 Wir ... (*übergehen*) zu einem anderem Thema. 8 Der Schiffer ... (*übersetzen*) die Wanderer auf die andere Insel. 9 Warum ... (*widersprechen*) du mir immer? 10 Man ... (*unterbringen*) die deutsche Reisegruppe in einem Hotel im Stadtzentrum.

Вариант 3

I Setzen Sie die fehlenden Präpositionen, Pronominaladverbien (*darum, darauf* usw.) und die fehlenden Endungen ein.

1 Eine Hausfrau redet ... ihre Nachbarin: „Das ist eine schrecklich Person! 2 Sie gehört ... den Frauen, die erst saubermachen, wenn der Staub schon meterhoch liegt. 3 Man kann sich ... verlassen, dass sie den Keller noch nie geputzt hat, und dann wundert sie sich ..., dass sie böse Briefe vom Hauswirt bekommt. 4 Ich kann mich nicht ... besinnen, dass sie ihre Kinder jemals rechtzeitig zur Schule geschickt hat. 5 Jeden Abend zankt sie sich ... ihrem Mann ... das Wirtschaftsgeld. 6 Sie denkt gar nicht ...,

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ВИН

sparsam zu sein. Ihre Kinder warten ... eine Ferienreise und freuen sich ..., aber sie hat ja immer alles Geld verschwendet. 7 Sie sorgt nur ... sich selbst und kümmert sich den ganzen Tag nur ... ihre Schönheit. Ich habe meinen Sohn ... ihr gewarnt. 8 Er hatte sich auch schon ... sie verliebt, aber jetzt ärgert er sich nur noch ... ihren Hochmut. 9 Neulich hat sie mich doch tatsächlich ... etwas Zucker gebeten. Ich werde mich mal ... der Polizei erkundigen, ob das nicht Bettelei ist. — Die dumme Gans leidet ja ... Größenwahn!“ — Gott schütze uns ... solchen Nachbarinnen.

II Bilden Sie Sätze im Präteritum. Setzen Sie dabei die Substantive in den richtigen Kasus.

1 der anerkannte Schriftsteller / der junge Künstler / ein hoffnungsvolles Talent / nennen. 2 der Arzt / die Schwester / die Unterlassung / verzeihen. 3 der Vater / der Sohn zum Abitur / das Geld für eine Italienreise / versprechen. 4 die Tochter / der Vater / die Frage / beantworten. 5 die Bank / der Kunde / der Kredit / bewilligen. 6 der Kollege / er / ein Feigling / beschimpfen

III A. Wählen Sie von der rechten Seite ein Verb und ordnen Sie es zu dem passenden Substantiv.

- | | |
|---------------------|--------------|
| 1) Ersatz | a) führen |
| 2) Gespräch | b) setzen |
| 3) in Kenntnis | c) kommen |
| 4) die Reparatur | d) finden |
| 5) zur Entscheidung | e) erteilen |
| 6) Erlaubnis | f) bringen |
| 7) zum Abschluss | g) geben |
| 8) Antwort | h) ausführen |
| 9) Anerkennung | i) leisten |
| 10) Mitteilung | j) machen |

B. Ersetzen Sie die kursiv gedruckten Verben in den folgenden Sätzen durch passende Funktionsverbgefüge.

1 Die Ärztin *erlaubte* dem Patienten kleine Spaziergänge. 2 Fräulein Meyer *hat entschieden*, ihren Freund endlich zu heiraten. 3 Die Studentin *hat ihre* Magisterarbeit noch nicht *abgeschlossen*. 4 Das Gericht hat dem Bürger auf seine Frage sofort *geantwortet*. 5 Die Anstrengungen der Astronauten *wurden* von den Wissenschaftlern hoch *anerkannt*. 6 Welche Werkstatt *hat* dein Wagen *repariert*?

IV Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1 Франкфурт расположен на Опере. 2 Положите тетради на стол. 3 Мы живем в доме на Саловой улице. 4 Среди мальчиков школы он самый смелый. 5 В сентябре он едет в командировку в Самару. 6 Мы поедem на рождество в Австрию, чтобы покататься на лыжах. 7 Моя сестра хочет поехать этим летом на остров Крит.

V Verwenden Sie „zu“, wo es nötig ist!

1 Es fällt mir nicht leicht, diese Aufgabe ... erfüllen. 2 Er geht in die Küche eine Tasse Tee ... holen. 3 Ich verspreche dir, morgen alle Bücher ... zurückbringen. 4 Der Mann vergaß, die Tür ... zuschließen. 5 Der Arzt erlaubte dem Kranken wieder ... arbeiten. 6 Er glaubt, bald wieder gesund ... werden. 7 Er wollte den Unterricht nicht ... versäumen. 8 Die Frau begann den Tisch ... abräumen. 9 Man hörte im Hof Vögel ... zwitschern. 10 Er hat seine Sachen im Koffer ... liegen.

VI Formen Sie die Sätze so um, dass Sie ein Modalverb verwenden.

1 Er *besitzt die Fähigkeit*, die kompliziertesten Dinge einfach darzustellen. 2 *Es ist geplant*, in der Stadtmitte ein neues Luxushotel zu errichten. 3 Im Universitätsgebäude ist *Rauchverbot*. 4 *Er hat die Absicht*, seinen Urlaub auf der sonnigen Krim zu verbringen. 5 *Es ist im Plan vorgesehen*, die schmale Straße zu verbreitern. 6 *Er war gezwungen*, seinen Urlaub zu verschieben. 7 *Ich bin nicht imstande*, in dieser kurzen Zeit die Arbeit zu schaffen.

VII Ersetzen Sie die entsprechenden Satzteile durch Ausdrücke mit Modalverben. Gebrauchen Sie die Modalverben zum Ausdruck der Vermutung.

1 *Man sagt*, dass er viel Alkohol trinkt. 2 Der Zeuge *behauptet*, den Unfall mit eigenen Augen gesehen zu haben. 3 *Vielleicht* hat Monika das Buch schon gelesen. 4 Sie *hat vermutlich* ihren Mann während des Studiums kennen gelernt. 5 *Ich bin davon überzeugt*, dass du dieses Buch schon gelesen hast. 6 *Sicher* hat er davon gewusst. 7 *Er meint*, er sei der beste Torwart der Bundesliga.

VIII Formen Sie folgende Sätze in das Passiv um.

1 Der Dozent hat den Studenten die Theorie erzählt. 2 Während der Vorlesung isst man nicht. 3 Der Aspirant begrüßt den Professor freundlich. 4 Nächstes Jahr schließt mein Chef den Vertrag mit einer Firma aus der Ukraine ab. 5 Man muss die Hausaufgabe machen. 6 Nachdem dieser bekannte Komponist eine Oper geschrieben hatte, spielte man sie in Italien. 7 Meine Tante hat viele Romane durchgelesen.

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ИИ

IX Setzen Sie die Verben im Perfekt ein. Beachten Sie den Gebrauch der Verben, die entweder trennbar oder untrennbar sind.

1 Die Polizei ... (*durchbrechen*) eine Tür. 2 Die Mutter ... (*umkleiden*) die Kinder für Gäste. 3 Wir ... (*umreiten*) diese Felder. 4 Das Auto ... (*umreißen*) mehrere Fußgänger. 5 Die Frau ... (*durchdenken*) die Sache noch einmal. 6 Der Verräter ... (*überlaufen*) zum Feind. 7 Die Sportlerin ... (*überspringen*) die Höhe von 2 Metern. 8 Bei den Abiturvorbereitungen ... (*umerstutzen*) er sie immer sehr. 9 Das Wasser ... (*widerspiegeln*) ihr Bild. 10 Viele Männer ... (*wiederkehren*) aus dem Krieg nicht.

Вариант 4

I Setzen Sie die fehlenden Präpositionen, Pronominaladverbien (darium, darauf usw.) und die fehlenden Endungen ein.

1 Wir glauben ... den guten Erfolg. Unsere Bekannten fragen oft ... dir. 2 Ich interessiere mich ... Sprachen. 3 Diese Torte schmeckt ... Schokolade. Wir schneiden die Torte ... zwölf Schnitte. 4 Das Unternehmen verfügt ... einen Wagen. 5 Er beklagte sich ... seine schwere Lage. 6 ... diesen Witz kann ich nicht lachen. 7 Man ...muss die Ware ... Nasse bewahren. 8 Der Löwe brüllt ... Hunger. 9 Der Grenzpolizist bittet den Reisenden ... seinen Reisepass. 10 Er erschrak ... diesem Menschen. 11 Es kommt nur ... Sie an. 12 Man hat den Schuldner ... Bezahlung seiner Schulden verpflichtet. 13 Die Eltern ... zwingen den Schüler ... Lernen. 14 Er besteht ... seinem Wunsch. 15 Er ist im Krieg ... Leben gekommen. 16 Wir unterhalten uns ... den neuen Film. 17 Er bewirbt sich ... den Gunst der Kunden. 18 Sie zerbrach das Glas ... Scherben. 19 Man darf nicht ... diesen Menschen urteilen. 20 Das Unternehmen hat Interesse ... diesem Geschäft. 21 Du kannst dir ... deinem Freund Beispiel nehmen. 22 Hier riecht es ... Kaffee. 23 Es fehlt uns ... den nötigen materiellen Mitteln. 24 Er ärgert sich ... jede Kleinigkeit. 25 Die Frau weint ... Verbitterung. 26 Ein jeder wundert sich ... sein Benehmen. 27 Er konnte sich ... den Verlust nicht trösten. 28 Mutter sorgt ... die ganze Familie. 29 Er bedankte sich ... seinem Freund ... die freundliche Aufnahme. 30 Er strebte ..., eine gute Position zu bekommen.

II Bilden Sie Sätze im Präteritum. Setzen Sie dabei die Substantive in den richtigen Kasus.

1 meine Freundin / die Eltern / dieses Toeservice / zu Weihnachten / schenken. 2 ein Dieb / der Junggeselle / die ganze Wohnungseinrichtung / stehlen. 3 der Vater / der Sohn zum Abitur / das Geld für eine Italienreise / versprechen. 4 die Tochter / der Vater / die Frage / beantworten. 5 Gisela /

22

der Nachbar / das Fahrrad / gern leihen. 6 der Angeklagte / der Richter / sein Urteil / beweisen

III A. Wählen Sie von der rechten Seite ein Verb und ordnen Sie es zu dem passenden Substantiv.

- | | |
|------------------|--------------|
| 1) Ersatz | a) führen |
| 2) Gespräch | b) setzen |
| 3) in Kenntnis | c) kommen |
| 4) die Reparatur | d) finden |
| 5) zum Einsatz | e) erteilen |
| 6) Erlaubnis | f) bringen |
| 7) zum Abschluss | g) geben |
| 8) Antwort | h) ausführen |
| 9) Ende | i) leisten |
| 10) Mitteilung | j) machen |

B. Ersetzen Sie die kursiv gedruckten Verben in den folgenden Sätzen durch passende Funktionsverbgefüge.

1 Unsere Firma *ersetzt* jedes kaputte Gerät. 2 Die Feuerwehr *setzte* gestern Abend zum ersten Mal die neue automatische Feuerleiter *ein*. 3 Die Sicherheits-Chefin *teilte* der Polizei *mit*, dass in der vergangenen Nacht eingebrochen wurde. 4 Die Polizei war nicht in der Lage, dem Mordopfer zu *helfen*. 5 Ich bin in der Uni und treffe einen Dozenten und *spreche* mit ihm über eine Projektarbeit. 6 Der Krieg im Nahen Osten *musst* sofort *beendet* werden.

IV Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1 Перед экзаменами студенты очень заняты. 2 По воскресеньям семья совместно ходит за покупками в супермаркет. 3 Один всадник поскакал на восток, а другой на запад. 4 Лицо ее начальника было красным от злости. 5 Мой друг живет на крайнем севере. 6 При хорошей погоде наша семья любит ездить за город. 7 Утром отец уходит на работу, а я еду в институт на занятия.

V Verwenden Sie „zu“, wo es nötig ist!

1 Um deutsche Bücher lesen ... können, musst du gut deutsch lernen. 2 Sie liebt Ordnung im Haus und hat alles auf seinem Platz ... stehen. 3 Du brauchst das Hotelzimmer nicht ... abbestellen. 4 Er ging an uns vorbei, ohne uns bemerkt ... haben. 5 Ich habe das Gedicht auswendig ... lernen. 6 Er lehrte seine Tochter ... schwimmen. 7 Es gelang ihr, ihn zu Hause ... erwischen. 8 Du musst statt Metro die Straßenbahn ...

23

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ИИ

nehmen. 9 Gibt es eine Möglichkeit, dich wieder ... sehen? 10 Wir haben die Vögel lustig ... zwitschern ... hören.

VI Formen Sie die Sätze so um, dass Sie ein Modalverb verwenden.

1 Sie *hatte* ursprünglich nicht vor, im Ausland zu studieren. 2 Hoffentlich *ist es* Ihnen möglich, mich morgen früh anzurufen! 3 Ich *sehe mich gezwungen*, Sie jetzt zu verlassen. 4 *Es wird* von dir erwartet, dass du jetzt mit der Arbeit anfängst. 5 *Habt ihr die Erlaubnis*, den Kranken zu besuchen? 6 Ich *beabsichtige*, die Prüfung zu machen. 7 *Es gefällt uns nicht*, in der Kantine zu essen.

VII Ersetzen Sie die entsprechenden Satzteile durch Ausdrücke mit Modalverben. Gebrauchen Sie die Modalverben zum Ausdruck der Vermutung.

1 *Es ist ausgeschlossen*, dass er der Täter war. 2 *Wahrscheinlich* kommt er heute nicht. 3 *Gerüchten zufolge* war aber auch Alkohol im Spiel. 4 Ich *vermute*, dass das Haus inzwischen abgerissen wurde. 5 *Die Studentin behauptet*, dass sie den Prüfungstermin vergessen hat. 6 Meine Freundin ist sehr fleißig und hat im Laufe des Semesters viel gearbeitet. *Ich bin sicher*, dass sie die Prüfung besteht. 7 *Sein Onkel sagt*, dass er diese Sache genau untersucht hat.

VIII Formen Sie folgende Sätze in das Passiv um.

1 Der Schriftsteller hat das Buch an einer interessantesten Stelle beendet. 2 Man schläft während der Unterrichtsstunde nicht. 3 Die Mutter schickte das Buch durch ihren Verwandten nach Moskau. 4 Der Lehrer hat diese neuen Lehrbücher aus dem Griechischen ins Russische übersetzt. 5 Diese Papiere muss man heute abholen. 6 Nachdem der Arzt den kleinen Patienten untersucht hatte, gab er die Medizin für ihn bei der Mutter ab. 7 In der nächsten Woche wird dieser Kellner neue Arbeit suchen.

IX Setzen Sie die Verben im Perfekt ein. Beachten Sie den Gebrauch der Verben, die entweder trennbar oder untrennbar sind.

1 Das Licht ... (*durchbrechen*) die Dunkelheit. 2 Der neue Besitzer ... (*umbauen*) das Haus. 3 Die Mücke ... (*umfliegen*) meinen Kopf. 4 Ich ... (*umgeben*) ihm den Mantel. 5 Das Geschloß ... (*durchbohren*) die Tür des Autos. 6 Das Feuer ... (*überspringen*) auf das Nachbarhaus. 7 Der Lehrer ... (*überschätzen*) das Leistungsvermögen seiner Schüler nie. 8 Seine wohlgemeinten Ermahnungen ... (*untergehen*) dann manchmal im Gelächter und Lärm. 9 Der Angeklagte ... (*widersprechen*) sein Geständnis. 10 Du ... (*wiedergeben*) mir das Buch noch nicht.

24

Контрольная работа 3

Вариант 1

I Setzen Sie in den folgenden Sätzen den richtigen Artikel ein.

1 Zwischen ... Republik Österreich und ... Vereinigten Staaten von Amerika wurde ein Handelsabkommen unterzeichnet. 2 ... Schweiz und ... Schweden sind Länder, die nicht unter den schweren Folgen der Kriege zu leiden hatten. 3 Er hat eine Reise angetreten in ... Slowakei, nach ... Ungarn und ... Rumänien, und im nächsten Jahr will er in ... Vereinigten Staaten von Amerika fliegen, und zwar nach ... Florida und ... Virginia, nach ... Ohio und ... Illinois. 4 Im nächsten Jahr er eine neue Reise nach ... südlichen Ländern Europas machen und dabei ... Ungarn, ... Italien und ... Bulgarien besuchen. 5 In Deutschland werden solche Städte am meisten besucht wie ... Köln, ... München, ... Dresden und ... Berlin mit ... Havel, die sich zu mehreren Seen erweitert, unter denen ... Wannsee vielen bekannt ist. 6 Er möchte von ... Bratislava aus auf ... Donau nach ... (*schön*) Budapest fahren und von dort ... Balaton einen Besuch abstaten. 7 In ... Bulgarien interessieren ihn außer ... (*Schwarz*) Meer besonders ... (*herrlich gelegen*) Sofia mit ... Witoschagebirge, ... Rilagebirge mit dem weltbekannten Kloster sowie ... (*weniger erschlossen*) Balkangebirge, an Städten vor allem ... Warna, ... Burgas und ... (*historisch*) Plovdiv.

II Setzen Sie in den folgenden Sätzen den richtigen Artikel ein.

1 Als er das letzte Mal in Berlin war, hat er in ... (*Hilton*) übernachtet. 2 ... (*Mercedes*) ist ein beliebter Dienstwagen. 3 Die Mutter muss noch in diesem Geschäft noch ... (*Butter*) und ... (*Milch*) kaufen. 4 Die Kinder essen gern ... (*Apfelmuchen*), den ihnen die Mutter immer bäckt. 5 Der Bürgermeister fiel durch ... (*Konsequenz und Beharrlichkeit*) auf. 6 Er verfügt über ... (*beste Erfahrungen*) auf seinem Gebiet. 7 Brot ist bei uns ... (*Grundnahrungsmittel*). 8 Sein Vater wurde ... (*Gastwirt*). 9 Das Kind hat ... (*Angst*). 10 In der Schule war er ... (*fleißiger Schüler*).

III Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Eigennamen im richtigen Kasus.

1 Der Erlas ... (*der Zar Peter II*) war hart. 2 Wir bewundern ... (*das reiche musikalische Schaffen*) (*der geniale Mozart*). 3 Der Doktorand beschäftigt sich mit ... (*das Werk*) (*Karl Kraus*). 4 Ich habe ... (*Herr Architekt Meier*) getroffen. 5 ... (*Herr Ender*) Auftrag interessiert mich besonders.

25

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ИИ

IV Formen Sie die Sätze um, gebrauchen Sie dabei die Konstruktionen sein / haben + zu + Infinitiv.

1 Die Flasche wird an ihren Platz zurückgestellt. 2 Schwimmer müssen sich innerhalb der durch Böjen markierten Abgrenzungen aufhalten. 3 Die Reparatur des Ofens muss man unbedingt bis zu diesem Wochenende schaffen. 4 Manche Menschen können nur durch eigene schlechte Erfahrungen belehrt werden. 5 Die Fortgeschrittenen können den Text leicht übersetzen.

V Machen Sie aus den in Klammern stehenden Teilsätzen Sätze mit um... zu, ohne... zu, anstatt... zu!

1 Beim Essen untersuchte Schröder seine Suppe. Auf dem Tellerboden lagen kleine Buchstaben-Nudeln. Schröders Frau gab sie in die Suppe ... (weil sie die Kinder zum Essen anhalten wollte). 2 Er schaltete im ersten Zimmer das Licht ein und setzte sich auf den Drehstuhl, ... (weil er alles in Ruhe betrachten wollte). 3 Ganz früh am Morgen war er, ... (er frühstückte nicht), aufgebrochen. 4 Er bestellte in übertriebenem Italienisch ein Menü, ... (aber er fragte sie nicht nach ihren Wünschen). 5 Ich war eingeschnappt und schaute angestrengt aus dem Fenster, ... (weil ich die wirklich sehr zahlreichen und interessanten Tiere bestaunen wollte). 6 Lea ging ins Dorf, ... (weil sie die Zeitung holen wollte). 7 Sie behandelten die Zähne ihrer dankbaren Patienten, ... (und rissen sie nicht heraus).

VI Bilden Sie aus den eingeklammerten Verben oder Verbgruppen Adjektive.

1 Es gibt eine ... Erklärung. (überzeugen). 2 Vor uns lag eine ... Lagune (faul riechen). 3 Er trägt ... Strümpfe (stopfen), ... Schuhe (zerreißen) und ... Kleider (flicken). 4 Der ... Herr ist aus Frankreich (nennen). 5 Nach diesem ... Weg wollten alle sofort ins Bett gehen (erschöpfen). 6 Wir bewunderten die gut ... Arbeit in deutschen Fabriken (organisieren). 7 Sie schritten durch den ... Garten (am See liegen).

VII Partizipien als Substantive. Setzen Sie eine passende Partizipialform ein!

1 In der Kirche saß ein ... (beten), der sich von den anderen Besuchern aber nicht stören ließ. 2 Einer der ... (fliehen) wurde von der Polizei nie wieder gefasst. 3 Trauern Sie dem ... (verlieren) nicht so lange hinterher, schauen Sie lieber in die Zukunft, sagte der Psychiater zu seiner Patientin. 4 „Ist Herr Müller hier?“ – „Das weiß ich leider nicht. Aber fragen Sie doch Herrn Meier. Das ist der dort im Sessel ... (sitzen). Der könnte das wissen.“ 5 Julius lag im Bett und musste husten. Er versuchte es, leise zu

tun, um die bereits ... nicht zu wecken (schlafen). 6 „Kann ich es dir nur kurz erklären oder muss ich es aufschreiben?“ – „Etwas ... (schreiben) ist mir lieber, sonst vergesse ich noch etwas Wichtiges.“ 7 Ich hätte gern etwas von dem ... (braten)! 8 Mir ist gestern etwas ... (erschrecken) passiert: Ich habe eine Katze überfahren!

VIII Formen Sie die Relativsätze in erweiterte Partizipialattribute um.

1 Seit dem Ende des Ost-West-Konflikts um das Jahr 1990 erlebt die Welt Veränderungen, die jeden von uns berühren. 2 50 Staaten zählen zu den Ländern der Welt, die am wenigsten entwickelt sind. 3 Die Erwärmung der Atmosphäre, die von Menschen verursacht ist, verändert in weiten Teilen der Erde die Bodennutzung und die Pflanzen- und Tierwelt. 4 Der Künstler, der tagsüber unter Asthmaanfällen litt, wurde zum Nachtmenschen.

IX Bilden Sie aus den Relativsätzen a) Passivsätze und b) das Gerundivum! Achten Sie dabei auf das Tempus!

1 AIDS gehört zu den Krankheiten, die man nicht heilen kann. 2 Die Probleme, die man in den nächsten Jahren erwarten muss, berühren die ganze Gesellschaft. 3 Er traf oft Entscheidungen, die man nicht verantworten kann. 4 Der Auftrag, den man erledigen musste, erforderte viel Geschick.

Вариант 2

I Setzen Sie in den folgenden Sätzen den richtigen Artikel ein.

1 Sein Freund hat im Urlaub ... Dresden, ... Prag, ... Budapest und viele andere Städte besucht. 2 ... (mittelalterlich) Prag und ... (barock) Dresden haben ihm besonders gefallen. 3 Viele Familien verbringen ihren Urlaub in ... Ungarn und in ... Slowakei. 4 Die Länder arbeiten mit ... Schweiz, ... Bulgarien, ... Italien, ... Spanien, ... Griechenland und anderen Staaten eng zusammen. 5 Der Reiseleiter zeigt viele Aufnahmen von seinen Ferienreisen in ... Reisegebirge und ... Tatra, in ... Slowakei und nach ... Finnland, an ... Ostsee und nach ... Bulgarien. 6 Die meisten Zuhörer kannten auch schon ... (riestig) Moskau mit den vielen Vororten, ... St. Petersburg an ... Newa, ... (fernöstlich) Bratsk und ... Kiew, die alte Hauptstadt ... Ukraine an ... Dnepr. 7 Viele Urlauber fahren an ... Schwarze Meer und auf ... Krim, an ... Don und an ... Wolga, in ... Alpen mit ... Zugspitze, manche auch über ... Ural nach ... Sibirien.

II Setzen Sie in den folgenden Sätzen den richtigen Artikel ein.

1 Der Ingenieur hat im letzten Sommer seinen Urlaub in ... („Hilton“) in Kairo verbracht. 2 Der Geschäftsführer hat ... (Fiat). 3 Sie essen gern ... (Kuchen) und trinken ... (Kaffee). 4 ... (Milch), die die Mutter gekauft hat, war bereits sauer. 5 ... (Fleiß und Zielstrebigkeit) gehörten zu seinen positiven Eigenschaften. 6 Uwe ist ... (bester Teilnehmer des Ausscheids). 7 Obst ist ... (Vitaminspender). 8 Der Physiker war ... (Christ). 9 Der Sportler hat ... (Mut). 10 Er ist ... (fleißiger Arbeiter).

III Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Eigennamen im richtigen Kasus.

1 ... (Herr Professor Dr. Balzer) Sprechstunde ist zeitlich sehr günstig. 2 Das Leben ... (Katharina die Große) wurde im Roman geschildert. 3 Die Kinder haben mit ... (die elektrische Eisenbahn) (Matthias) gespielt. 4 Der Vortragende sprach über ... (die Streichquartette) (der späte Beethoven). 5 Das Schloss ... (der Fürst Busch) wurde im 18. Jahrhundert gebaut.

IV Formen Sie die Sätze um, gebrauchen Sie dabei die Konstruktionen sein / haben + zu + Infinitiv.

1 Besuchergruppen müssen beim Aufsichtspersonal ordnungsgemäß an- und abgemeldet werden. 2 Kinder darf man auf keinen Fall mit Schlägen belehren. 3 Das Ballspielen muss auf den dafür vorgesehenen Anlagen erfolgen. 4 Nach der Prüfungsvorschrift dürfen die Studenten bei der Übersetzung keine Wörterbücher benutzen. 5 Die Türen der Straßenbahn kann man während der Fahrt nicht öffnen.

V Machen Sie aus den in Klammern stehenden Teilsätzen Sätze mit um... zu, ohne... zu, anstatt... zu!

1 Sie erkundigte sich vorsichtig nach Zügen in Richtung Deutschland, ... (aber sie nannte ihr genaues Ziel nicht). 2 Tatsächlich setzte sich ein Personenzug vor dem Bahnhof in Bewegung. Zu schnell, dachte Günter und drohte den Regler zurück, ... (damit er den Zug besser beobachten konnte). 3 „Sie sind gekommen, ... (weil Sie sich die Anlage ansehen wollten), nicht wahr?“ 4 Frau Ponthoff hatte frei an diesem Wochenende, und so ging sie schließlich gähndend herunter, ... (weil sie sich Kaffee machen wollte). 5 Wieder gönnte sie sich eine Pause, ... (damit sie Kraft sammelte). 6 Warum wollen Sie sich jetzt einen Anwalt nehmen, ... (und nicht unser kleines Gespräch hier in Ruhe beenden)? 7 Es war noch früh, und ich pffif, ... (und klingelte nicht).

VI Bilden Sie aus den eingeklammerten Verben oder Verbgruppen Adjektive.

1 Der ... Schauspieler (feiern) hielt vor dem Denkmal der ... eine Rede (fallen). 2 Den Abschluss des Essens machten Käse und himmlisch ... Mokka (dügten). 3 Große Hamburger Hotels liefern zusätzlich einmal in der Woche fertig ... Suppe (kochen). 4 Statt der ... Teller sollten neue Teller benutzt werden (zerschlagen). 5 Das ... Wort darf man nie brechen (geben). 6 Die gut ... Arbeit macht einem Freude (machen). 7 Die ... Wirkung des Mineralwassers von Karlsbad ist allgemein bekannt (heilen).

VII Partizipien als Substantive. Setzen Sie eine passende Partizipialform ein!

1 Es ist inakzeptabel, auf einen am Boden ... (liegen) noch weiter einzuschlagen! 2 Herr Rottmann arbeitet als ... (senden) an der österreichischen Botschaft. 3 Man sollte über einen gerade ... (sterben) nichts Schlechtes sagen. 4 Die in Deutschland ... (studieren) haben ein anderes Studiensystem als diejenigen, die in Portugal zur Uni gehen. 5 Claudia ging wieder aus dem Geschäft heraus, ohne etwas zu kaufen, weil ihr das ... (anbieten) nicht gefallen hatte. 6 Er ging zu den ... (trauern), um ihnen sein Beileid auszudrücken. 7 Während der Diskussion kam es zu einem Eklat. Einer der ... (diskutieren) fing an, die anderen zu beschimpfen und zu beleidigen. 8 Ich habe mit meinem früheren Freund etwas ... (enttäuschen) erlebt: Er mich immer wieder belogen und betrogen.

VIII Formen Sie die Relativsätze in erweiterte Partizipialattribute um.

1 Der Schriftsteller, der ständig fror, ging selbst im Hochsommer nur in Mantel und vier Pullovern aus dem Haus. 2 Das Haus, das im Jahre 1567 erbaut worden ist, wurde unter Denkmalschutz gestellt. 3 Die Streitigkeiten der Eltern, die zu keiner Klärung der Probleme führen, können einen Einfluss auf Kinder und Jugendliche haben. 4 Die Jugendlichen, die in ihrer Kindheit oft physischer Gewalt ausgesetzt waren, tendierten viel öfter ebenfalls zu Gewalt.

IX Bilden Sie aus den Relativsätzen a) Passivsätze und b) das Gerundivum! Achten Sie dabei auf das Tempus!

1 Die Schaden, die man nur schwer reparieren kann, verzögern natürlich den rechtzeitigen Beginn des Rennens. 2 Die Sportlerin gab oft Erklärungen ab, die man kaum verstehen konnte. 3 Die negative wirtschaftliche Entwicklung, die man befürchten muss, betrifft alle sozialen Schichten. 4 Die Summe, die man aufbringen musste, war sehr hoch.

Вариант 3

I Setzen Sie in den folgenden Sätzen den richtigen Artikel ein.

1 ... Schweiz ist reich an herrlichen Erlebnissen. 2 Die Umgebung Berlins ist reich an Wasser: dort fließt ... Spre und ... Havel; beide sind seenartig erweitert und bilden z.B. ... Wannsee, ... Müggelsee und ... Tegeler See. 3 Der höchste Berg in ... Deutschland ist ... Zugspitze in ... Bayrisch ... Alpen. 4 Der bekannteste Walzer von ... Johann Straus ist „An ... schönen blauen Donau“. 5 Über ... Alpen führen mehrere uralte Übergänge, z.B. ... St. Bernhard-, ... St. Gotthard- und ... Brennerstrasse. 6 ... Italien von heute ist nicht ... Italien des vorigen Jahrhunderts. 7 An ... Nord- und Ostsee liegen bekannte deutsche Handelsstädte: ... (reich) Bremen an ... Weser, ... alte Hamburg an ... Elbe, ... (ehemals mächtige) Lübeck an ... Trave, ... lange Zeit selbständige Danzig an ... Weichsel und ... (kleine) Memel an ... Memel.

II Setzen Sie in den folgenden Sätzen den richtigen Artikel ein.

1 ... (Citroën) ist ... (moderner Mittelklassenwagen). 2 ... (Boeing 737) ist ein Flugzeug, das für kurze Strecken eingesetzt wird. 3 Die Mutter bat den Sohn, ... (Seife) und ... (Zahnpasta) zu kaufen, die sie selbst vergessen hatte. 4 Die Erzieherin hatte ... (pädagogisches Geschick), das für die Kinder erforderlich war. 5 Das ist ... (interessantestes Buch), das wir je gelesen haben. 6 Das Fernsehen ist ... (Massenkommunikationsmittel). 7 Der Kraftfahrer hat ... (Schuld) an dem Unfall. 8 Die Familie hat ... (Geld), da sie für das Auto hat. 9 Sie hatten ... (Haus) und ... (Hof) verloren. 10 Die U-Bahn ist ... (bequemes Verkehrsmittel).

III Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Eigennamen im richtigen Kasus.

1 Wir lesen die Gedichte ... (Bertolt Brecht). 2 ... (Kollege Müller) Artikel hat uns sehr gefallen. 3 Der Hut ... (Fritz) hängt am Hacken. 4 Die Straßen ... (das heutige Minsk) sind sehr gepflegt. 5 ... (die klimatischen Bedingungen) (Honduras) begünstigen den Anbau von Kaffee und Bananen.

IV Formen Sie die Sätze um, gebrauchten Sie dabei die Konstruktion sein/haben + zu + Infinitiv.

1 Die alte Maschine kann nicht mehr repariert werden. 2 In der Schulkantine dürfen nur Schulangehörige essen. 3 Die Reisenden müssen an der Grenze ihre Pässe vorzeigen. 4 Die Polizei darf nicht ohne Haussuchungsbefehl in

eine Wohnung eindringen. 5 Vor dem Beginn der Arbeit sollte der Fachmann die notwendige Apparatur kontrollieren.

V Machen Sie aus den in Klammern stehenden Teilsätzen Sätze mit um...zu, ohne...zu, anstatt...zu!

1 Schlimm ist es auch, Mittel für einen Krimi zu haben und keine Opfer, ... (damit man sie erprobt). 2 Morgen tritt der Parteivorstand zusammen, ... (weil er über die Ursachen dieses zweifellos arg enttäuschenden Wahlausganges nachdenken will). 3 In diesen Phantasien war sie schon ein schönes Stück vorwärts gekommen, ... (und hatte nicht auf Büsche, Binsen und Muschelschalen geachtet), die auf ihrem Weg lagen. 4 Ich konnte Michael allerdings nicht entdecken, machte mir aber noch keine Sorgen. Sicher war er ins Innere der Hütte gegangen, ... (weil er mehr sehen wollte). 5 „Halt verdammte nochmal die Sehmauzel!“, schrie der zweite, ... (und wendete sich nicht um). 6 Günther beugte sich weit vor, ... (damit er besser sehen konnte). 7 Sie hatte nichts bei sich, kein Streichholz, ... (zum Feuer machen) und vielleicht mit dem Rauch Aufmerksamkeit zu erregen.

VI Bilden Sie aus den eingeklammerten Verben oder Verbgruppen Adjektive.

1 Das ... Flugzeug hatte über 300 Fluggäste an Bord (abfliegen). 2 Der ... Löwe sitzt im Käfig (fangen). 3 Das Fernsehgerät hat allen Familienangehörigen gefallen (kaufen). 4 Die von Alliierten ... Stadt war ein schrecklicher Anblick (zerstören). 5 Ich habe den ... und ... Wagen aus der Werkstatt geholt (reparieren, waschen). 6 Die ... Wand hat uns begeistert (kacheln). 7 Das ... Mädchen sitzt auf der Bank (lernen).

VII Partizipien als Substantive. Setzen Sie eine passende Partizipialform ein!

1 Die ... schilderten den Hergang des Unglücks (überleben). 2 Unter den ... (vermissen) waren auch fünf Ausländer. 3 Er holte das ... (versäumen) bald nach. 4 Der Unternehmer schloss mit allen jenen ... (streiken) einen Kompromiss, die bereit waren, diesen Vorschlag anzunehmen. 5 Sie hat genug ... (spannen) gelesen. 6 Unser Urlaub in Indien war aufregend. Ich brauche aber noch eine Zeit, bis ich das ... (sehen) auch wirklich verarbeitet habe. 7 Luisa arbeitet als ... (anstellen) bei den Elektrizitätswerken. 8 Hans hat eine ... (lieben) und seine Frau weiß von nichts.

VIII Formen Sie die Relativsätze in erweiterte Partizipialattribute um.
1 Die gesamte Masse der Lebensmittel, die jedes Jahr in Deutschland weggeworfen werden, würde 275000 Lastwagen füllen. 2 Es war das Dorf in den Alpen, das am höchsten lag. 3 Die Seide, die beschwert genannt wurde, blieb lange Zeit Mode. 4 Er sprach leise und mit Stimme, die er dämpfte, um seine Wirtin nicht zu wecken.

IX Bilden Sie aus den Relativsätzen a) Passivsätze und b) das Gerundivum! Achten Sie dabei auf das Tempus!
1 Der wissenschaftliche Wert von Erkenntnissen, die man nur im Labor erreichen kann, ist gering. 2 Infolge der Erhöhung des Meeresspiegels, die man in den nächsten Jahrzehnten erwarten muss, werden viele Inseln im Meer versinken. 3 Die Mediziner müssen sich ständig mit neuen Grippeviren beschäftigen, die sie mit den vorhandenen Mitteln nicht identifizieren können. 4 Unkomplizierte Steuerklärungen, die man leicht bearbeiten kann, werden von den Finanzbeamten bevorzugt.

Вариант 4

I Setzen Sie in den folgenden Sätzen den richtigen Artikel ein.

1 ... Kieler Kanal verbindet ... Ostsee mit ... Nordsee. 2 Welche Länder liegen im Norden ... Schweiz? 3 Die Konferenz fand in Kairo, ... Hauptstadt Ägyptens, statt. 4 Als Verhandlungsort ist ... Beirut, ... Hauptstadt ... Libanon, vorgesehen. 5 Istanbul, ... (alt) Konstantinopel, war bis zum Ende der osmanischen Dynastie die Hauptstadt des Türkischen Reiches. 6 ... Dresden, ... Stadt des Barocks, liegt in ... Sachsen. 7 ... (schön) Wien ist ... Österreichs Hauptstadt, und ... Bern ist die Hauptstadt ... Schweiz, aber Zürich ist ... (groß) Stadt ... Landes. 8 In ... Nordamerika spricht man Englisch, in ... Mittel- und Südamerika spricht man hauptsächlich Spanisch und Portugiesisch. 9 In ... Nordafrika liegen ... arabischen Staaten, ... Gebiet südlich davon ist ... so genannte Schwarzafrika. 10 ... Arktis ist im Gegensatz zu ... Antarktis kein Erdteil. 11 Der offizielle Name von ... Holland ist ... Niederlande.

II Setzen Sie in den folgenden Sätzen den richtigen Artikel ein.

1 ... („Dresden“) verkehrt auf ... (Elbe) alle zwei Tage. 2 Zum Bau eines Hauses braucht man ... (Zement) und ... (Sand). 3 Die Immatrikulation war für ihn ... (wichtiges Ereignis). 4 Der Bahnhof hat nur drei Fahrkartenschalter. Jetzt wird ... (dritter Schalter) geöffnet. 5 Dieses Werk ist ... (Dürer). 6 Diese Lampe ist ... (antiker Beleuchtungskörper). 7 Der Apotheker ist ... (Freund des Bürgermeisters). 8 Der Patient hat schon seit

zwei Tagen ... (Fieber). 9 Die Uhr hat ... (Datumsanzeige). 10 Er liest den Aufsatz ... (Satz) für ... (Satz).

III Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Eigennamen im richtigen Kasus.

1 (Erich Maris Remarque) Werke gefallen mir sehr. 2 Der Vortrag ... (der Professor Iwanow) hat alle Zuhörer beeindruckt. 3 Er liest ... (der Reisebericht) (der vielseitig begabte Alexander von Humboldt). 4 Der Kunsthistoriker spricht über ... (die Gemälde) (Peter Paul Rubens). 5 Am Ufer ... (der Nil) hielt der Reisebus an.

IV Formen Sie die Sätze um, gebrauchten Sie dabei die Konstruktion sein / haben + zu + Infinitiv.

1 Der Autofahrer muss regelmäßig die Beleuchtung seines Wagens prüfen. 2 Die Gefahr darf nicht unterschätzt werden. 3 An der Grenze müssen die Reisenden die Pässe vorzeigen. 4 Die Konstruktion dieses neuen Maschinentyps kann als eine neue Leistung des technischen Denkens betrachtet werden. 5 Man soll die Eigenschaften dieses Stoffes allseitig untersuchen.

V Machen Sie aus den in Klammern stehenden Teilsätzen Sätze mit um... zu, ohne... zu, anstatt... zu!

1 Ben ging an seinem Wagen vorbei zum Kompaniegebäude, ... (weil er seine Tasche holen wollte). 2 Der Junge geht in die Bibliothek, ... (weil er ein neues Buch ausleihen will). 3 Der zerstreute Fahrgast steigt in den Zug, ... (und er hat die Fahrkarte nicht gekauft). 4 Depressive Menschen greifen oft zur Flasche, ... (weil sie ihre Sorgen und Probleme vergessen wollen). 5 Dorothea machte letzte Woche einen Ausflug nach Malaysia, ... (und sie hatte ihre Eltern nicht gefragt). 6 Lutz schreibt mir eine E-Mail, ... (er ruft mich nicht an). 7 Der Programmierer surft im Internet, ... (weil er nicht arbeiten will).

VI Bilden Sie aus den eingeklammerten Verben oder Verbgruppen Adjektive.

1 Der Staatsanwalt wandte sich an die ... Zeugen (kommen). 2 Der in viele Sprachen ... Roman gilt heute als Klassiker (übersetzen). 3 Dieser Holz ... Betrieb hat viele Aufträge bekommen (verarbeiten). 4 Das über Norddeutschland ... Tief zieht morgen nach Osten (liegen). 5 Sie laufen auf dem ... Eis (frieren). 6 Chefs sind ... Personen (nerven). Sie ärgern sich oft über die Angestellten. 7 Das ... Mädchen sitzt auf dem Sofa (weinen).

VII Partizipien als Substantive. Setzen Sie eine passende Partizipialform ein!

1 Er musste auf alles ... (*gewöhnen*) verzichten. 2 Sie hat auf der Reise viel ... (*aufregen*) erlebt. 3 Sie konnte nichts ... (*passen*) finden. 4 Sie schob alles ... (*belasten*) von sich. 5 ... (*reisen*) in tropische Länder sollten Impfungen gegen Infektionskrankheiten haben. 6 In dieser Stadt sieht man zum Glück nur wenige ... (*betrinken*). 7 Viele ... (*anstellen*) streikten diese Woche, weil sie trotz steigender Kosten keine höheren Löhne erhalten sollen. 8 Diese ... (*fangen*) sitzen lebenslang hinter Gitter.

VIII Formen Sie die Relativsätze in erweiterte Partizipialattribute um.

1 Er fragte sie nach den Briefen, die heute noch aufgegeben werden mussten. 2 Der Koffer, den die Mutter schon am Vorabend gepackt hatte, stand unten in der Diele. 3 Der Junge beobachtete die Käfer mit Augen, die vor Neugier glänzten. 4 Die Veranstaltung, die am Wochenende stattfindet, wird von unserer Gruppe organisiert.

IX Bilden Sie aus den Relativsätzen a) Passivsätze und b) das Gerundivum! Achten Sie dabei auf das Tempus!

1 Die Verantwortlichen haben sich um die Akten, die man vernichten musste, persönlich gekümmert. 2 Aufgrund von Tatsachen, die man nicht widerlegen konnte, bewies der Verteidiger die Unschuld des Angeklagten. 3 Wegen eines Fehlers eines Chirurgen, den man nicht restlos aufklären konnte, litt der Patient jahrelang an Rückenschmerzen. 4 Die einfachen Ergebnisse des Chemikers, die man leicht beweisen konnte, überzeugten auch seine Kollegen.

34

Контрольная работа 4

Вариант 1

I Verwandeln Sie die direkte Rede in die indirekte.

Herr Meyer erzählt über seine Aufgaben in der neuen Firma: „Ich muss mich vor allem um die Projekte in Übersee kümmern. Dabei konzentriere ich mich besonders auf die Region Südostasien. Ich bin auch Leiter der Arbeitsgruppe Nordamerika. Ich muss leider oft Überstunden machen. Zweimal oder auch dreimal pro Woche ist keine Seltenheit. Meine Frau mag das gar nicht. Ich werde mich in meiner Freizeit mehr um sie kümmern müssen. Aber wir beide finden sicher eine Lösung. Besonders gefällt mir an meiner neuen Arbeit, dass ich selbstständig arbeiten kann und Verantwortung übernehmen muss. Das ist gut für meine Persönlichkeitsentwicklung. Ich hoffe, dass ich mit meiner neuen Firma gut zusammen arbeiten und einige Jahre hier bleiben werde.“

II Verwenden Sie in den Sätzen die Konjunktiv II-Form der Vergangenheit des in Klammern stehenden Verbs.

Ein irrales Wochenende in London.

Wenn ich letztes Wochenende in London gewesen wäre, ich morgens in einem schönen Cafe am Hyde Park ... (*frühstücken*). Ich ... einen Tee ... (*trinken*) und gebratene Tomaten und Speck (*essen*). Später ... ich einen Spaziergang im Hyde Park ... (*machen*). Dann ... ich in das Wachsfigurenkabinett von Madame Tassaud ... (*gehen*). Am Mittag ... ich meinen englischen Brieffreund ... (*treffen*). Wir ... mit einem Doppeldeckerbus zur Themse ... (*fahren*). Am späten Nachmittag ... wir auch den Buckingham Palast (*besuchen*). Und am Abend ... wir noch in einen englischen Pub ... (*gehen*). Das ... ein schöner Tag ... (*sein*).

III Bilden Sie Passivsätze im Konjunktiv II.

1 Das Haus wurde zerstört. 2 Das Gesetz wird geändert. 3 Das Gerät war repariert worden. 4 Die Ware wird sofort geliefert. 5 Der Filmstar ist erkrankt worden.

IV Setzen Sie die fehlenden Konjunktionen.

1 ... mich ein Hund gebissen hätte, hätte ich mich sofort an einen Arzt gewandt. 2 Er sah so müde aus, ... hätte er eine Woche lang ununterbrochen gearbeitet. 3 Das Wasser im See ist so klar, ... man den Grund sehen kann. 4 Er war lange Zeit krank, ... hat er viel Unterricht versäumt. 5 ... er

35

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ИИ

schon sehr müde war, ging er immer noch nicht ins Bett, ... er die wichtigste Arbeit beenden wollte.

V Verbinden Sie die Satzpaare mit der Konjunktion wenn, als oder nachdem.

1 Ich war im vorigen Sommer in Wien. Ich besuchte meine Schwester.
2 Man senkte den Vorhang. Ich verließ das Theater.
3 Ich hatte in den Semesterferien Zeit. Ich ging immer Geld verdienen.
4 Sie dachte an ihre Seereise. Es wurde ihr jedes Mal beinahe schlecht.
5 Er hatte sich in der Aufnahme des Krankenhauses gemeldet. Er setzte sich ins Wartezimmer.
6 Tagelang ist die Sonne gar nicht hervorgekommen. Heute ist plötzlich strahlend blauer Himmel und Sonnenschein.
7 Der Präsident hat die Gäste begrüßt. Alle begeben sich in den Speiseraum.

VI Formen Sie die kursiv gedruckten Satzglieder mit Hilfe der in Klammern stehenden Konjunktionen in Nebensätze um.

1 *Während ihres Studiums in München* ging ihre Freundin oft ins Theater (*während*).
2 *Trotz der Unzufriedenheit mit dem sozialen Ansehen der Stelle* entstanden Bachs repräsentative Werke wie das Weihnachtsoratorium (*obwohl*).
3 *Bis zu seiner Abreise* haben wir uns täglich getroffen (*bis*).
4 *Wegen der Befreiung von Lateinunterricht* kürzte man ihm sein Gehalt um 50 Taler (*weil*).
5 *Seit Semesterbeginn* fahre ich nur einmal im Monat nach Hause (*seidem*).
6 *Bei jedem Besuch* erzählt er mir von seinen Reisen (*sooft*).

VII Setzen Sie in die weiterführenden Nebensätze das fehlende Relativwort ein.

1 Es gibt in ihren Brief etwas, ... ich mich ärgere.
2 Er bemerkte in dem fremden Land vieles, ... er sich zunächst wunderte.
3 Bei meinem Bewerbungsgespräch wurde kaum etwas gefragt, ... ich nicht antworten konnte.
4 Aus dem Archiv bekam der Wissenschaftler Verschiedenes, ... er gebeten hatte.
5 Es gibt in seiner Erzählung manches, ... ich zweifle.

VIII Verbinden Sie beide Sätze zu einem Relativsatz.

1 Mein Freund ist Rechtsanwalt. Ich habe ihm mein Auto geliehen.
2 Der Mann war sehr leichtsinnig. Aus seiner Hose wurde Geld gestohlen.
3 Meine beste Freundin hat jetzt meinen Bruder geheiratet. Ich war mal in ihren Bruder verliebt.
4 Ich habe Martin getroffen. Er hat von seinem Urlaub in den USA erzählt.
5 Mein Verein ist Meister geworden. Wir haben ihn das ganze Jahr unterstützt.

36

Вариант 2

I Verwandeln Sie die direkte Rede in die indirekte.

Isolde berichtet über den Abschluss ihrer Diplomarbeit: „Gestern habe ich meine Diplomarbeit aus der Druckerei geholt. Es war wirklich gut gemacht. Ich war sehr zufrieden. Dann ging ich direkt zu meinem Freund und zeigte ihm die fertige Arbeit. Sie fand auch seinen Beifall. Am Nachmittag hatte ich dann einen Termin bei meinem Betreuer. Und nun ist die Arbeit endlich abgegeben. Zuvor habe ich wochenlang Material gesammelt und Literatur studiert. Dann sind einige Bücher zu spät gekommen und das hat mich im Zeitplan zurückgeworfen. Wenn mein Freund nicht im Haushalt geholfen hätte, wäre ich niemals bis zum Termin fertig geworden. Nachdem ich mir auch noch einen neuen Computer gekauft hatte, ging alles schneller und ich konnte die verlorene Zeit aufholen. Jetzt bin ich wirklich sehr stolz auf mich und ich muss mich natürlich auch bei meinem Freund bedanken!“

II Verwenden Sie in den Sätzen die Konjunktiv II-Form der Vergangenheit des in Klammern stehenden Verbs.

Wenn ich schon einmal gelebt hätte ...

Wenn ich schon einmal in einem früheren Leben gelebt hätte, wäre ich ein König gewesen. Ich ... den ganzen Tag ... (*regieren*) und jeder ... das ... (*tu müssen*), was ich ... (*anordnen*). Ich ... viele Diener ... (*haben*), die mir jeden Wunsch von den Augen ... (*ablesen*). Doch irgendwann ... es mir langweilig ... (*werden*) und ich ... einen Krieg ... (*anfangen*). Doch leider ... ich diesen Krieg ... (*verlieren*). In meinem Land ... es eine Revolution ... (*geben*) und mein Volk ... einen anderen zum König ... (*wählen*). Mein Nachfolger ... mich in den Kerker ... (*werfen*) und zum ... Tode ... (*verurteilen*). In meinem nächsten Leben ... ich dann Vorkoster eines Pharaos ... (*werden*).

III Bilden Sie Passivsätze im Konjunktiv II.

1 Der Lehrer wird nach den Noten gefragt.
2 Die Produktion wurde gestoppt.
3 Der Vorfall ist vergessen worden.
4 Das Spiel wurde wiederholt.
5 Das Haus wird renoviert.

IV Setzen Sie die fehlenden Konjunktionen.

1 Wir standen unter einem Baum, ... der Regen aufhörte, ... gingen wir weiter.
2 Wir waren so müde, ... wir unsere Füße kaum bewegen konnten.
3 Die Ärzte konnten das Leben des Patienten retten, ... sie ihn sofort nach dem Attentat operierten.
4 Sie war ein freundliches und hübsches

37

Mädchen, ... liebte er sie nicht. 5 ... sie auf die Universität ging, hatte sie ein Gymnasium besucht.

V Verbinden Sie die Satzpaare mit der Konjunktion wenn, als oder nachdem.

1 Es hat geregnet. Die Anlagen und Blumenbeete sind immer besonders frisch. 2 Der Schüler hatte den Fehler gefunden. Er meldete sich. 3 Die Verhandlungen zwischen den beiden Außenministern waren angeschlossen worden. Ein gemeinsames Kommuniqué wurde herausgegeben. 4 Der Redner schlug mit der Faust auf den Tisch. Alle Zuhörer wachten wieder auf. 5 Die Reisegruppe ist in Berlin eingetroffen. Sie wird zuerst eine Rundfahrt durch die Stadt unternehmen. 6 Wir hatten im Urlaub zu Mittag gegessen. Wir machten gewöhnlich einen langen Spaziergang durch den Park. 7 Der Wissenschaftler hat seine Untersuchungen abgeschlossen. Er wird die Ergebnisse in einer Fachzeitschrift veröffentlichen.

VI Formen Sie die kursiv gedruckten Satzglieder mit Hilfe der in Klammern stehenden Konjunktionen in Nebensätze um.

1 *Sofort nach meiner Ankunft in Budapest* gebe ich dir Bescheid (*so wie*). 2 *Vor dem Druck des Artikels* muss man noch die Zitate überprüfen (*ehe*). 3 *Seit Einführung der Sommerzeit* ist die Energieausnutzung günstiger (*seitdem*). 4 *Mit Phantasie und Disziplin* konnte Bach eine kaum nachvollziehbare Arbeitsleistung vollbringen (*indem*). 5 Der Mediziner besuchte *vor seiner Abreise* noch einmal seinen Doktorvater (*bevor*). 6 Wir sprechen *in seinem Beisein* nur Englisch (*solange*).

VII Setzen Sie in die weiterführenden Nebensätze das fehlende Relativwort ein.

1 Ich las in dem Artikel manches, ... ich überrascht war. 2 In dem Dichternachlass gibt es einiges, ... noch niemand gearbeitet hat. 3 Es ist nicht immer das Teuerste, ... sich Kinder am meisten freuen. 4 Der Kranke darf nichts lesen, ... er sich aufregen könnte. 5 Die Clown-Nummer war das, ... die Kinder vor allem gewartet hatten.

VIII Verbinden Sie beide Sätze zu einem Relativsatz.

1 Meine Schwägerin hat einen neuen Freund. Sie ist mit ihm nach Hawaii geflogen. 2 Die Politikerin flog nach Brasilien. Ihr Geld liegt auf einem Schweizer Konto. 3 Meine Mutter hat Flugangst. Ich bin mit ihrer Schwester nach China gereist. 4 Ich habe meiner Mutter verziehen. Ich hatte mit meiner Mutter Streit. 5 Der Mann war sehr leichtsinnig. Aus seiner Hose wurde Geld gestohlen.

38

BAPHAHT 3

I Verwandeln Sie die direkte Rede in die indirekte.

Hans berichtet von der Klassenfahrt am letzten Wochenende: „Am Freitag um 10 Uhr haben wir uns am Bahnhof getroffen. Alle waren pünktlich. Der Lehrer hat die Fahrkarten abgeholt und dann ging es los. Wir fuhren mit dem Zug nach Berlin-Schöneeweide. Das dauerte nur zwei Stunden. Von dort aus fuhren wir eine halbe Stunde mit der S-Bahn und das letzte Stück bis zu unserem Lager gingen wir zu Fuß. Viele Schüler waren gut auf diesen Fußmarsch vorbereitet. Einige hatten aber die falschen Schuhe mit. Wir wohnten in einem Zeltlager am Rande der Großstadt. Meistens gingen wir im Wald spazieren und sammelten Pilze und Beeren. Abends saßen wir am Lagerfeuer und sangen alte Lieder aus dem Liederbuch unseres Lehrers. Am Samstagabend war Disko. Am Sonntag wollten wir ins Zentrum von Berlin fahren, aber die meisten hatten keine Lust auf einen Stadtbummel. So gingen wir nur rum und erholten uns. Am Montag machten wir uns auf den Heimweg. Es war wirklich ein gelungenes verlängertes Wochenende.“

II Verwenden Sie in den Sätzen den Konjunktiv II-Form der Vergangenheit des in Klammern stehenden Verbs.

Liebe Tante, Clarissa,
als ich neulich in Berlin war, hätte ich dich gern besucht, aber leider hatte ich deine Adresse nicht dabei. Weißt du noch wie du mir geholfen hast, als ich damals die Spielschulden hatte? Was ... ich damals ohne dich ... (run)! Ich ... mich damals gern bei dir persönlich ... (bedanken), aber du weißt ja, wie viel Stress ich immer habe. Ich ... jedenfalls gern ... (wissen), wie es dir geht. Vielleicht gibt es ja jetzt wieder eine Möglichkeit, mehr Kontakt miteinander zu haben, denn ich habe wieder ein kleines Problem. Stell dir vor, fast ... ich neulich ins Gefängnis ... (kommen), weil die Banken völlig illusorische Vorstellungen über die finanziellen Möglichkeiten eines jungen Geschäftsmanns haben. Vielleicht ... es besser ... (sein), ich ... ins Ausland ... (gehen), aber mit welchem Geld? Dabei ... mir nur 25.000 Euro ... (fehlen), um diese Hyänen zufriedenzustellen! Vielleicht ... du Lust (haben; Gegenwart), deinem Lieblingsneffen einen kleinen Kredit zu geben? Ich melde mich bald persönlich!
Dein Alex.

III Bilden Sie Passivsätze im Konjunktiv II.

1 Das Verlorene Geld wird gefunden. 2 Das Buch wurde gelesen. 3 Der Roman war geschrieben worden. 4 Der Student werden vom Dekan begrüßt. 5 Die Regel ist vergessen worden.

39

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ВШ

IV Setzen Sie die fehlenden Konjunktionen.

1 Sie fragt, ... ich zur Konferenz vorbereitet habe. 2 ... ich habe einen Brief von meinem Freund erhalten habe, freue ich mich darüber. 3 ... ich mich zu Tisch setze, wasche ich mir die Hände. 4. ... es im Zimmer hell war, ließ Sie das Licht brennen. 5 Es ist schon hell, ... brennt die Strassenbeleuchtung nicht mehr.

V Verbinden Sie die Satzpaare mit der Konjunktion wenn, als oder nachdem.

1 Ich fuhr neulich über den Brenner-Pass. Ich musste jeden Koffer aufmachen. 2 Die Menschen waren früher unterwegs. Sie reisten immer mit einem Pferdewagen. 3 Ich gehe aus. Ich habe freie Zeit. 4 Er hatte ein paar Glas Bier getrunken. Er wurde immer sehr laut. 5 Sie hat die Prüfung abgelegt. Sie geht ins Ausland. 6 Der ausländische Student hatte sein Studium abgeschlossen. Er fuhr in seine Heimat zurück. 7 Der Junge war sechs Jahre alt. Da starben seine Eltern.

VI Formen Sie die kursiv gedruckten Satzglieder mit Hilfe der in Klammern stehenden Konjunktionen in Nebensätze an.

1 *Trotz der Warnung des Arztes* rauchte er sehr viel (*obwohl*). 2 *Mit der Einführung neuer Methoden* erleichtert man der Arbeit einführt (*indem*). 3 *Bei unvorsichtigem Umgang mit dem Pulver* kann es explodieren (*wenn*). 4 *Vor der Operation des Patienten* gab man ihm eine Bluttransfusion (*bevor*). 5 *Seit meinem Studium an der Universität in Moskau* bekomme ich viele Briefe von meinen Freunden (*seitdem*). 6 *Während ihrer Hausarbeit* denkt sie immer an ihre wissenschaftliche Tätigkeit (*während*).

VII Setzen Sie in die weiterführenden Nebensätze das fehlende Relativwort ein.

1 Er sagte in seinem Vortrag Verschiedenes, ... wir erstaunt waren. 2 Kinder sollten nichts im Fernsehen sehen, ... sie sich ängstigen können. 3 Es gibt in seiner Erzählung manches, ... ich zweifle. 4 Der Chemiker nannte uns einiges, ... wir bei dem Experiment denken müssen. 5 Die Mietkosten sind das Erste, ... wir sprechen müssen.

VIII Verbinden Sie beide Sätze zu einem Relativsatz.

1 Der Mann hat das Geld gestohlen. Er hat große finanzielle Schwierigkeiten. 2 Das sind die Aufgaben. Wir sollen sie bis morgen lösen. 3 Österreich ist ein Land. In dem Land kann man gut Ski fahren. 4 Das Kind spielt mit einem kleinen Hund. Ihre Mutter sitzt neben meiner Frau auf der Parkbank. 5 Die Frau meines Kollegen kauft Orangen ein. Ihr Auto steht im Parkverbot.

40

Вариант 4

I Verwandeln Sie die direkte Rede in die indirekte.

Helene erzählt über ihre Urlaubsplanung: „Im kommenden Sommer werde ich mit meiner Familie nach Dänemark fahren. Wir werden dort drei Wochen lang Campingurlaub machen. Wenn das Wetter schön ist, wollen wir viel baden. Bei schlechtem Wetter fahren wir in die größeren Städte und besuchen die Sehenswürdigkeiten. Wir werden diese Reise mit unserem Auto und dem Wohnwagen machen. In Dänemark gibt es erstklassige Campingplätze. Deshalb werden wir wahrscheinlich eine Rundreise machen und verschiedene Orte besuchen. Ich glaube nicht, dass das Campen ein Problem wird, es gibt sicher immer einen Platz für uns. Wir werden uns nämlich einen dänischen Campingpass besorgen. Damit kommt man überall preiswert rein. Wir freuen uns alle schon und können den Sommer kaum erwarten!“

II Verwenden Sie in den Sätzen die Konjunktiv II-Form der Vergangenheit des in Klammern stehenden Verbs.

Kettenreaktion. Die Frau aus Wuppertal.
Wenn die Frau in Wuppertal nicht einkaufen gegangen wäre, ihre Katze nicht im geparkten Wagen ... (*zurücklassen*) und das Tier nicht ... (*eingeschlafen*), ... das Tier nicht ... (*hochschrecken*) und ... die Frau nicht in den Arm ... (*beißen*), als sie zurückkehrte und das Auto startete. Die Frau ... nicht die Kontrolle über ihr Fahrzeug ... (*verlieren*), das Auto ... keinen anderen geparkten Wagen ... (*beschädigen*) und ... nicht gegen eine Würstchenbude ... (*prallen*). Die Bude ... nicht ... (*umstürzen*) und gegen einen Fischimbisstand gestürzt. Dort ... kein Topf mit heißem Fett ... (*umfallen*), die Verkäuferin ... keine Verbrennungen ... (*erleiden*). Die Frau ... jetzt nicht Tausende von Mark Schadenersatz ... (*bezahlen müssen*) und ihr Mann ... nicht von ihr (*sich scheiden lassen*). Der Katze geht es gut.

III Bilden Sie Passivsätze im Konjunktiv II.

1 Der Brief war geschrieben worden. 2 Das Verlorene Kind wird gefunden. 3 Das Geld ist vergessen worden. 4 Der Mensch wird getötet. 5 Die Pause wurde unterbrochen.

IV Setzen Sie die fehlenden Konjunktionen.

1 ... ich Radio höre, spielt er Schach. 2 Wir kauften Blumen, ... besuchten wir unseren kranken Freund. 3 ... ich in Berlin wohne, habe ich noch keinen Brief von zu Hause erhalten. 4 Plötzlich verschwand der Mann, ...

41

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ИИ

ihn die Erde verschluckt hätte. 5 Ich kann Ihnen sagen, ... die Konsultation stattfinden wird.

V Verbinden Sie die Satzpaare mit der Konjunktion *wenn, als* oder *nachdem*.

1 Ich traf gestern meinen Freund auf der Straße. Ich freute mich sehr.
2 Mein Freund erhielt eine Nachricht von seiner Schwester. Er rief mich an.
3 Wir waren in die Straßenbahn eingestiegen. Wir kauften uns Fahr-scheine.
4 Die Arbeiter haben die Maschinen fertiggebaut. Die Ingenieure werden sie prüfen.
5 Er kam aus dem Urlaub zurück. Er brachte immer Räucherfisch mit.
6 Die Wohnung sah wunderschön aus. Er hatte sie re-noviert.
7 Ich besuchte meinen Opa. Er erzählte mir immer Geschichten aus seiner Jugend.

VI Formen Sie die kursiv gedruckten Satzglieder mit Hilfe der in Klammern stehenden Konjunktionen in Nebensätze um.

1 *Ungeachtet der Dunkelheit* setzten wir unsere Forschung fort (*obwohl*).
2 *Mit der Erhöhung der Temperatur des Körpers* vergrößert man die Geschwindigkeit seiner Moleküle (*indem*).
3 Man kann die Fremdsprache nicht beherrschen *ohne der systematischen Arbeit an der Sprache* (*ohne dass*).
4 *Seit seinem Unfall* kann der Verletzte nicht mehr Tennis spielen (*seitdem*).
5 *Beim Ertönen der Feuerglocke* müssen alle Personen sofort das Gebäude verlassen (*wenn*).
6 *Vor Verlassen der Universität* will sie promovieren (*bevor*).

VII Setzen Sie in die weiterführenden Nebensätze das fehlende Relativwort ein.

1 Er hatte viele Flüchtigkeitsfehler im Test, ... er sich sehr ärgerte.
2 Plötzlich begann es zu regnen, ... keiner gerechnet hatte.
3 Bernd schloss das Abitur mit guten Noten, ... sich sein Vater sehr freute.
4 Es war etwas ganz Neues, ... er strebte.
5 Das ist das Schönste, ... man träumen kann.

VIII Verbinden Sie beide Sätze zu einem Relativsatz.

1 Mein Bruder hat jetzt Probleme. Seine Frau hat ihn verlassen.
2 Der Autor ist mein Nachbar. Ich zitiere aus seinem Buch.
3 Die Frau war Polizistin. Mit ihrer Hilfe habe ich den Dieb gefangen.
4 Meine beste Freundin hat jetzt meinen Bruder geheiratet. Ich war mal in ihren Bruder verliebt.
5 Ich will dir etwas erzählen. Mein Nachbar hat es mir gestern beim Abendessen erzählt. Ich habe ihn in der Pizzeria getroffen.

ЛИТЕРАТУРА

- 1 Dreyer, H. Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik / H. Dreyer, R. Schmitt. – München : Max Hueber Verlag, 2001. – 370 S.
2 Funk, H. Grammatik lehren und lernen / H. Funk, M. Koenig. – München : Goethe- Institut, 1991. – 160 S.
3 Hall, K. Übungsgrammatik. Deutsch für Fortgeschrittene / K. Hall, B. Scheiner. – Ismaning: Max Hueber Verlag, 2001. – 431 S.
4 Helbig, G. Die Übungsgrammatik Deutsch / G. Helbig, J. Buscha. – Berlin, 2004. – 379 S.
5 Birkenhof, G. M. Übungsbuch zur deutschen Grammatik (Syntax) / G. M. Birkenhof, D. M. Moltschanowa. – Moskau : Internationale Beziehungen, 1969. – 177 S.
6 Яковлева, Т.А. Учебное пособие по грамматике немецкого языка // Т.А. Яковлева. Москва: Московский государственный институт международных отношений МИД РФ. – 88 с.

Установа алукацый
"Томельскі дзяржаўны ўніверсітэт
імя Франціска Скарыны"
БІБЛІЯТЭКА

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ИИ

Производственно-практическое издание

**Друк Татьяна Владимировна,
Кошман Дарья Михайловна**

**ПРАКТИЧЕСКАЯ ГРАММАТИКА
НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА.
КОНТРОЛЬНЫЕ РАБОТЫ**

Практическое пособие
для студентов заочного факультета

В авторской редакции

Подписано в печать 18. 10.2013. Формат 60×84 1/16.
Бумага офсетная. Ризография. Усл. печ. л. 2,6.
Уч.-изд. л. 2,8. Тираж 25 экз. Заказ 557.

5 2 0 6 - 0 0

Издатель и полиграфическое исполнение :
учреждение образования
«Гомельский государственный университет
имени Франциска Скорины».
ЛИ № 02330/0549481 от 14.05.2009.
Ул. Советская, 104, 246019, г. Гомель.

РЕПОЗИТОРИЙ ГГУ ИИ